

27

Das Beste
vom Besten



HRADEC KRÁLOVÉ





Das Festival **Rock for People** gehört zu den größten Musikfestivals Mitteleuropas. Seit dem Jahre 2007 findet es regelmäßig im Juni oder Juli auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Hradec Králové statt. Weitere Informationen auf Seite 63 sowie unter:

rockforpeople.cz



Das Beste
vom Besten

HRADEC KRÁLOVÉ

Das Beste vom Besten ...

HEILIG-GEIST-KATHEDRALE.....	10
OSTBÖHMISCHES MUSEUM.....	10
GALERIE FÜR MODERNE KUNST	11
TREPPE BONO PUBLICO	11
WASSERKRAFTWERK HUČÁK	12
WEISSER TURM	15
SALON DER REPUBLIK (STADTSPAZIERGANG)	23
PARKS UND GÄRTEN	32
STADTWÄLDER	36
SCHLACHT BEI KÖNIGGRÄTZ	54
THEATER DRAK UND LABYRINTH.....	56
ROCK FOR PEOPLE.....	63



VisitHradecKralove.cz
On-line tourist guide





Für Hradec Králové ist die sensible Verflechtung von historischer und moderner Architektur typisch – die **Barockkirche Mariä Himmelfahrt** und die **Gočár-Treppe**.

HRADEC KRÁLOVÉ



Herausgeber: Vydavatelství MCU s. r. o. (Verlag MCU)

Chvalšinská 242, 381 01 Český Krumlov

Tel.: 387 428 360, info@mcumedia.cz; www.mcumedia.cz

Technische Redaktion: Radek Eliášek

Texte: Statutarstadt Hradec Králové,

Vydavatelství MCU – Jan Eliášek (verantwortlicher Redakteur)

Übersetzung: Skřivánek, s. r. o.

Foto: Archiv der Statutarstadt Hradec Králové – Jaroslav Horák, Ondřej Littera, Zdeněk Puš, Robert Průcha, Lukáš Taneček, Vydavatelství MCU, Libor Sváček.

Karte: Archiv der Stadt

Satz, grafische Gestaltung: Vydavatelství MCU – Pavel Dvořák, Jan Eliášek

Fachliche Beratung: Milena Březinová

Anzeigen: Emil Fedoš

Webmaster von www.VisitHradecKralove.cz: info@mcumedia.cz

1. Ausgabe, Český Krumlov 2024, 72 Seiten

Die Reproduktion eines jedweden Teils dieser Publikation bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Magistrat der Stadt Hradec Králové.



© Vydavatelství MCU, 2024

ISBN 978-80-7339-368-7

INHALT

HRADEC KRÁLOVÉ	5
KURZGEFASSTE GESCHICHTE	6
SUPERLATIVE DER STADT IN HRADEC KRÁLOVÉ	10
STADTRUNDGANG	20
SPAZIERGÄNGE UND ERLEBNISTOUREN	28
Parks und Gärten.....	32
Stadtwälder	36
FREIZEIT, KULTUR UND SPORT	44
Tipps für Familien mit Kindern	44
Radtouren	47
Ausflüge in die Umgebung.....	50
Theater, Kinos, Museen, Galerien, Bibliotheken	57
Jährliche Veranstaltungen.....	60
INFORMATIONEN, TIPPS UND WISSENSWERTES	66





Die unverwechselbaren Symbole von Hradec Králové – die **Heilig-Geist-Kathedrale** und der **Weißer Turm**.

Willkommen in Hradec Králové,

der Stadt der **böhmischen Königinnen**, am Zusammenfluss von **Elbe und Orlice**, einer **Stadt der Grünanlagen**, mit einzigartigem **städtebaulichem Konzept** und bedeutenden architektonischen Denkmälern. Hradec Králové (deutsch Königgrätz) ist eine der größten und bedeutendsten Städte der Tschechischen Republik. Die Stadt ist die **Metropole Ostböhmens** und die Hauptstadt der gleichnamigen Region, in der staatliche Institutionen, wichtige Unternehmen, Museen, Galerien, Theater und weitere Kultur- und Sportorganisationen angesiedelt sind. Ebenso handelt es sich um eine Universitätsstadt – hier sind sieben Fakultäten von drei Universitäten ansässig.

Hradec Králové zeichnet sich durch die Kombination verschiedener architektonischer Stile aus und wird deshalb als „**Lehrbuch der Architektur**“ bezeichnet. Die Stadt bietet Erlebnisse, Unterhaltung und Wissen. Allen Kultur- und Kunstbegeisterten stehen die Türen der Museen, Galerien, Theater und Konzerthäuser offen. Auf Eltern mit Kindern warten interaktive Ausstellungen, Outdoor- und Indoor-Spielplätze sowie Sportplätze.



*Die Grundfigur des Stadtwappens – einen **doppelschwänzigen Löwen** – zeigt bereits der älteste erhaltene Siegelabdruck von **1362**. Den **Buchstaben G** im Schild begann Hradec Králové schon vor dem Jahr 1400 zu tragen. Im Laufe der Jahre verschmolzen diese beiden Symbole und seit Beginn des 18. Jahrhunderts verwendet die Stadt das Wappen in der heute etablierten Form mit folgender heraldischer Blasonierung: „In Rot ein nach links blickender, silberner doppelschwänziger, goldbewehrter, –bezungter und –gekrönter Löwe, der in seinen Pranken den goldenen Buchstaben G hält“.*

Die Stadtwälder und die Ufer der Flüsse Elbe und Orlice sind ein Anziehungspunkt für all jene, die sich gern in der Natur bewegen. Daher werden auch Sie sich als Besucher und Touristen hier wohlfühlen. Genau wie die Bewohner der Stadt.

Fühlen Sie sich hier wie zu Hause!



Der Löwe wird Sie in Hradec Králové fast auf Schritt und Tritt verfolgen (siehe S. 29).

KURZGEFASSTE GESCHICHTE

Am **Zusammenfluss von Elbe und Orlice** gab es bereits in prähistorischer Zeit eine Siedlung, wie Funde aus der Urzeit, dem antiken Rom und slawische Burgstätten belegen. Die erste schriftliche Erwähnung von Hradec Králové als Stadt findet sich in einer Urkunde von König Přemysl Ottokar I. aus dem **Jahr 1225**, was belegt, dass Hradec Králové eine der ältesten Städte Böhmens ist.

Zu Beginn des 14. Jahrhunderts wurde Hradec Králové sog. **königliche Leibgedingstadt** der böhmischen Königinnen. Königliche Leibgedingstädte waren nicht nur eine wichtige Einnahmequelle, sondern auch ein Zufluchtsort für die böhmischen Königinnen. Die Geschichte der Stadt Hradec Králové wurde am stärksten durch zwei Königinnen geprägt: **Elisabeth Richza von Polen** und **Elisabeth von Pommern**. Elisabeth Richza von Polen (tschechisch Eliška Alžběta Rejčka, 1288 bis 1335) war die Gemahlin des böhmischen



*Büsten der Königinnen **Elisabeth Richza von Polen** (links) und **Elisabeth von Pommern** finden Sie in der Heilig-Geist-Kathedrale.*

Königs Wenzel II. und von Rudolf VI. Graf von Habsburg. Nach Rudolfs Tod übersiedelte sie nach Hradec Králové, die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte sie jedoch in Brünn. Auf Veranlassung von Elisabeth Richza von Polen wurde zum Beispiel die Heilig-Geist-Kirche erbaut, die später zur Kathedrale erhoben wurde. Elisabeth von Pommern (tschechisch Alžběta (Eliška) Pomořanská, 1346 oder 1347 bis 1393) war die vierte Gemahlin des böhmischen Königs und römisch-deutschen Kaisers Karl IV. aus dem Hause Luxemburg. Elisabeth soll eine sagenhafte körperliche Stärke besessen haben, sie konnte angeblich Hufeisen geradebiegen. Nach dem Tod Karls IV. zog sie sich nach Hradec Králové zurück.

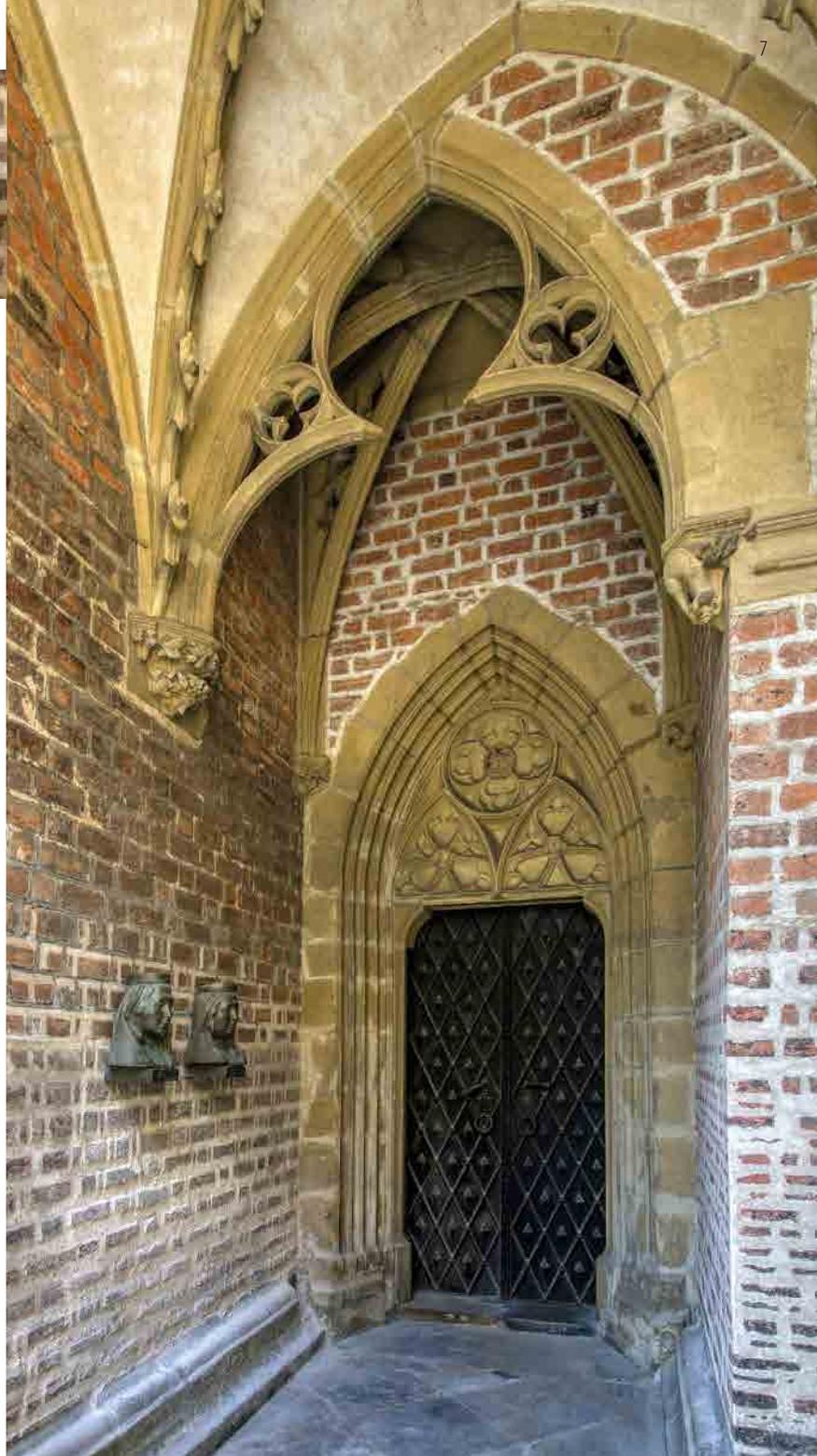
In der Zeit der **Renaissance**, als in Hradec Králové einheimische und ausländische Handwerker tätig waren, entstand die zweite Dominante des Marktplatzes – der **Weißer Turm**. Die Entwicklung der Stadt

Hätten Sie das gewusst?

*Hradec Králové war, wie auch der frühere deutsche Name Königgrätz (später Königgrätz) andeutet, eine der sog. **Leibgedingstädte der böhmischen Königinnen**. Diese Städte waren für die Gemahlinnen der Herrscher Rückzugsort und Einnahmequelle zugleich. Darüber hinaus versorgten sie die königliche Tafel mit ausgewählten Speisen. Zum Beispiel lieferte die Stadt Jaroměř Lachs, Mělník Wein, Nový Bydžov Flusskrebse und im Fall von Hradec Králové waren es Fasane.*



***Elisabeth Richza von Polen** auf einer Abbildung in der Königsaal-Chronik.*



Heilig-Geist-Kathedrale – Königinnenvestibül.



Detail der bildhauerischen Gestaltung der **Mariensäule auf dem Großen Ring**. Die barocke Säule wurde in den Jahren 1714–1717 als Dank dafür erbaut, dass die Stadt von der Pest verschont wurde. Auf den Sockeln im Vordergrund sind die Statuen des hl. Johannes von Nepomuk und des hl. Sebastian zu erkennen. Auf der Säule ist auch die älteste Abbildung des neuen Stadtwappens erhalten – das Relief eines Löwen, der den Buchstaben G in den Pranken hält.

setzte sich mit der Ankunft der Jesuiten fort. Das **Barock** ist in Hradec Králové zum Beispiel durch die repräsentative Bischofsresidenz oder durch die Kirche Mariä Himmelfahrt vertreten, wobei auch eine Pestsäule nicht fehlen darf. Zur Zeit der Herrschaft von **Maria Theresia und Joseph II.** wurde die Stadt angesichts ihrer strategischen Lage zur Militärfestung ausgebaut.

Nach der erfolglosen **Schlacht bei Königgrätz** am 3. Juli 1866 wurde die Festung aufgehoben. Das Abtragen der Stadtmauern ermöglichte die weitere Entwicklung und den Aufbau einer modernen Stadt.

Den größten Einfluss auf die Entwicklung des **modernen Stadtbildes von Hradec Králové** hatte der Bürgermeister **František Ulrich** (1859–1939). Dank des durchdachten Bebauungsplans entstand ein einzigartiges, modernes Stadtzentrum. Der historische Stadtkern ist seit dem Jahr 1962 ein städtisches Denkmalschutzgebiet, und ist umgeben von nicht weniger bedeutender moderner Architektur aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Vor allem zwei bedeutende tschechische Architekten prägten das Erscheinungsbild der modernen Stadt.

Professor Jan Kotěra (1871–1923) entwarf mehrere bedeutende Gebäude,



Weißer Turm, Heilig-Geist-Kathedrale und Terrassen Unter den Kanonikerhäusern.

Hätten Sie das gewusst?

Im Jahre 1424 wurde in der Heilig-Geist-Kathedrale zunächst (aber nur vorübergehend, bevor er nach Čáslav umgebettet wurde) der hussitische Heerführer **Jan Žižka von Trocnov** begraben.

von welchen das Ostböhmische Museum aus den Jahren 1909–1912 als das repräsentativste gilt. Sein Schüler, **Professor Josef Gočár** (1880–1945), setzte diese Bautätigkeit nach den modernen Grundsätzen der Raum- und Stadtplanung fort. Bekannt sind der Kindergarten-Gebäudekomplex V Lipkách und die Gočár-Treppe. Der Städtebau der Stadt, herausragende architektonische Werke, das Konzept des Flächennutzungsplans und das hohe Niveau der Dienstleistungen lockten zahlreiche Bewunderer und Besucher – Experten und Laien – wobei die Stadt, Hradec Králové zu Recht den Beinamen „**Salon der Republik**“ erwarb.

Aber die moderne Stadt ist nicht nur das Werk der Architekten Kotěra und Gočár. Zu den schönsten Gebäuden in Hradec Králové gehört der Bau des städtischen

Wasserkraftwerks „Hučák“ mit einer Brücke nach den Plänen des Architekten Sander. Interessant sind auch das Novák-Parkhaus von Josef Fňouk oder das Stadtbad von Oldřich Liska mit seinem einzigartigen Wellenbad mit Plattensystem.

Auch heute noch entstehen auf dem Gebiet der Stadt **neue architektonische Werke** – etwa das moderne ÖPNV-Terminal oder die Studien- und Wissenschaftsbibliothek.



Das moderne Gebäude der Studien- und Wissenschaftsbibliothek wurde im Jahr 2008 feierlich eröffnet.



Hätten Sie das gewusst?

Beim Betrachten der **Turmuhre des Weißen Turms** ist nicht zu übersehen, dass die Zeiger die Zeit auf ungewöhnliche Weise messen – der kleine zeigt die Minuten und der große zeigt die Stunden an.

SUPERLATIVE DER STADT

Wie Sie in diesem Reiseführer erfahren werden, gibt es in Hradec Králové viel zu sehen und zu erleben, sodass Sie wahrscheinlich vor dem Dilemma stehen werden, „was Sie auslassen müssen“. Vielleicht wird Ihnen diese Liste der Top-Sehenswürdigkeiten in Hradec, die Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen sollten, die Entscheidung erleichtern.

▶ HEILIG-GEIST-KATHEdraLE

Ursprünglich eine Kirche, nach der Gründung des Bistums im Jahre 1664 zur Kathedrale erhoben. Mit der Errichtung des gotischen Ziegelbaus wurde auf Veranlassung der Königin Elisabeth Richza von Polen im Jahr 1308 begonnen. In den Jahren 1864–1874 wurde die Kirche neugotisch umgebaut. Die Gestalt des Turms stammt aus dem Jahr 1901. Die

Kathedrale hat eine Länge von 56 m und das Kirchenschiff ist 33 m hoch. Auf dem Schlussstein der Chorempore befindet sich die älteste Abbildung des Stadtwappens aus dem Jahr 1463.
www.dekanstvihk.cz

▶ WEISSER TURM

Die Baudominante aus der Zeit der Renaissance bietet dank ihrer Höhe von 72 m einen einzigartigen Blick auf die ganze Stadt und ihre weite Umgebung. Auf dem Weg zur Aussichtsplattform sehen Sie die Glocke Augustin (die drittgrößte der Tschechischen Republik), das Original-Uhrwerk von Josef Božek und ein einzigartiges Glasmodell des Weißen Turms im Maßstab 1 : 20. Siehe S. 15.

www.bilavez.cz

▶ OSTBÖHMISCHES MUSEUM

Das monumentale Gebäude des Museums, ein nationales Kulturdenkmal, wurde nach dem Plan des Architekten Jan



Ostböhmisches Museum.

Kotěra in den Jahren 1909–1912 erbaut. Die multimediale Dauerausstellung zur Geschichte der Stadt Hradec Králové „Wege der Stadt“ umfasst drei Themenbereiche: Weg zur Stadt der böhmischen Königinnen, Weg zur Festung und Weg zum Salon der Republik.

www.muzeumhk.cz

▶ GALERIE FÜR MODERNE KUNST

Die Sammlungen der Galerie verfolgen hauptsächlich die Entwicklung der tschechischen modernen Kunst von der Wende des 19. und 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Das ganze Jahr über finden dort Vorträge, Führungen und weitere Begleitprogramme statt. Auch das Gebäude selbst im späten Jugendstil ist ein wunderbares Ausstellungsstück.

www.galeriehk.cz

▶ SCHODIŠTĚ BONO PUBLICO

Die überdachte Empire-Treppe einer Länge von 37 Metern verbindet die Straße Komenského und den Großen Ring. Der Durchgang wird durch eine effektvolle Beleuchtung und wählbare Beschallung mit Kompositionen tschechischer Meister



Treppe Bono publico.

abgerundet. An die spielende Treppe grenzen die parkartig angelegten Karel-Otčenášek-Terrassen an. Die Treppenstufen sind aus Eichenholz, und der Ausdruck „bono publico“ bedeutet „Wohl der Öffentlichkeit“.



Das **Wasserkraftwerk an der Elbe**, das allgemein **Hučák** genannt wird, wurde am 12. Februar 1910 um 14 Uhr ans Stromnetz angeschlossen und ließ am Abend feierlich die Bogenlampen auf dem Großen Ring aufleuchten.

▶ WASSERKRAFTWERK HUČÁK

Das einzigartige Jugendstil-Kraftwerksgebäude nach einem Entwurf von František Sander versorgt seine Umgebung seit 1910 mit Strom. Im Informationszentrum erwarten Sie interaktive Exponate, ein Labor mit Experimenten und virtuelle Realität, die fesselnd die Prinzipien der Nutzung alternativer Energiequellen – Wasser, Wind, Sonne, Biomasse und Erdwärme – darstellen.

www.cez.cz/hucak

▶ STERNWARTE UND PLANETARIUM

Das moderne, digitale Planetarium neben der Sternwarte erinnert mit seiner Form an ein UFO. Dank modernster Technologien scheint der Weltraum fast zum Greifen nah. Das Planetarium umfasst außerdem die interaktiven Ausstellungen „Mikrowelt – Makrowelt“ und „Energie – Formen und Wandel“. Vor der Sternwarte beginnen **zwei Lehrpfade**, der Planetarische Weg und der Galaktische Weg. Siehe S. 31.

www.astrohk.cz

▶ MUSEUM PETROF

Im Museum des weltbekannten Musikinstrumentenherstellers sehen Sie einzigartige Stücke der Klavierbauerkunst, welche die Firma in ihrer fast 160-jährigen Geschichte geschaffen hat. Die einzigartigen Klaviere, Pianinos, Harmonien und selbstspielenden Maschinen können **auch ausprobiert werden**.

www.muzeumpetrof.cz

▶ KIRCHE DES HL. NIKOLAUS

Die Holzkirche aus dem 17. Jahrhundert wurde 1935 von der Stadt Hradec Králové aus dem ostslowakischen Dorf Malá Poľana gekauft. In der wunderschönen Umgebung des Parks Jiráskovy sady wurde sie 1935 als Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs feierlich eröffnet. (Siehe S. 33.)

www.kostelsvatehomikulase.cz

▶ KIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT

Die Kirche Mariä Himmelfahrt auf dem Großen Ring ist ein einschiffiger Bau mit zwei Seitenkapellen und einer reich verzierten Front mit zwei seitlichen Türmen. Die Jesuiten begannen 1652 mit



Hätten Sie das gewusst?

Im Innenraum der **Kirche der Priester-Ambrož-Gemeinde** ist das in der Entstehung begriffene **Glockenspiel von Hradec Králové** zu sehen. Nach seiner Fertigstellung wird es **50 Glocken haben** und damit das **größte Glockenspiel der Tschechischen Republik** sein.

dem Bau der Kirche nach einem Entwurf von Carlo Lurago, und beide Türme wurden bereits 1661 errichtet. Nach mehreren Bränden und historischen Ereignissen blieb nur die der Jungfrau Maria gewidmete Glocke im Westturm neben dem ehemaligen Jesuitenkolleg erhalten.

www.kostelphk.cz

▶ AMBROŽ-GEMEINDE

Der vom Architekten Josef Gočár entworfene funktionalistische Gebäude-

komplex der **Priester-Ambrož-Gemeinde** der Tschechoslowakischen Husitischen Kirche (1926–1928) ist ein herausragendes Beispiel für eine städtische Komposition auf einem ungewöhnlichen dreieckigen Baugrundstück. Seine Form ähnelt einem Schiff, was kein Zufall ist. Er ist von der Form der damaligen Ozeandampfer inspiriert.

www.csshk.cz



Unser TIPP

WEISSER TURM

Der im Stil der Renaissance errichtete Weiße Turm ist die höchste Dominante der Stadt (72 m). Seinen Namen erhielt er dank der hellen Farbe des Sandsteins aus Hořice, aus dem er erbaut wurde. Im Turm ist ein einzigartiges **Glasmmodell des Turms** im Maßstab 1 : 20 ausgestellt. Der interaktive Rundgang nutzt moderne audiovisuelle Elemente. Zu sehen sind die **Glocke Augustin** (drittgrößte in Tschechien) und das **Originaluhrwerk**. Von der **Aussichtsplattform** aus eröffnet sich den Besuchern ein einzigartiger Ausblick nicht nur auf Hradec Králové, sondern auch auf die fernen Gipfel des Riesengebirges und des Adlergebirges.



Erleben Sie den Weißen Turm anders: Das Renaissance-Denkmal bietet ganzjährig neben klassischen Besichtigungen auch einzigartige Erlebnisse. Erleben Sie auf dem Weißen Turm den **Sonnenaufgang**, **Nachtbesichtigungen**, das **Läuten der Glocke Augustin**, die Glöcknerzeremonie sowie saisonale Führungen, die mit Traditionen verbunden sind oder durch kostümierte Gestalten bereichert werden.



www.bilavez.cz



Jan Kotěra

BEDEUTENDE ARCHITEKTEN

Hochwertige moderne Architektur erfordert aufgeklärte Bauherren und Auftraggeber. Ein solcher war der Bürgermeister von Hradec Králové **JUDr. František Ulrich** (1859–1939). Vor allem ihm ist es zu verdanken, dass sich in Hradec Králové das Talent der führenden Architekten des Jugendstils und der Avantgarde der Zwischenkriegszeit voll entfalten konnte. Werfen wir einen genaueren Blick auf zwei bedeutende Persönlichkeiten, deren Wirken die Gestalt der Stadt maßgeblich geprägt hat – **Jan Kotěra** und **Josef Gočár**.

JAN KOTĚRA (1871–1923)

Kotěras architektonischer Stil entwickelte sich allmählich von der Jugendstilarchitektur der Frühphase in den Jahren 1898–1905, die er nach und nach von dekorativen Elementen befreite, bis zu seiner von der Moderne geprägten Blütezeit seines Schaffens in den Jahren 1906–1912 (**Museumsgebäude in Hradec Králové**) zum Neoklassizismus der Spätphase 1913–1923. Kotěras Werk spiegelte die aktuelle Entwicklung der Architektur wider, wobei er mit seinem eigenen Stil allem seinen Stempel aufdrückte. Er arbeitete mit einer Reihe bildender Künstler zusammen. In Hradec Králové treffen wir auf Werke aus allen Phasen des Schaffens des Architekten, darunter auch auf sein Meisterwerk – das Museumsgebäude. Obwohl Jan Kotěra

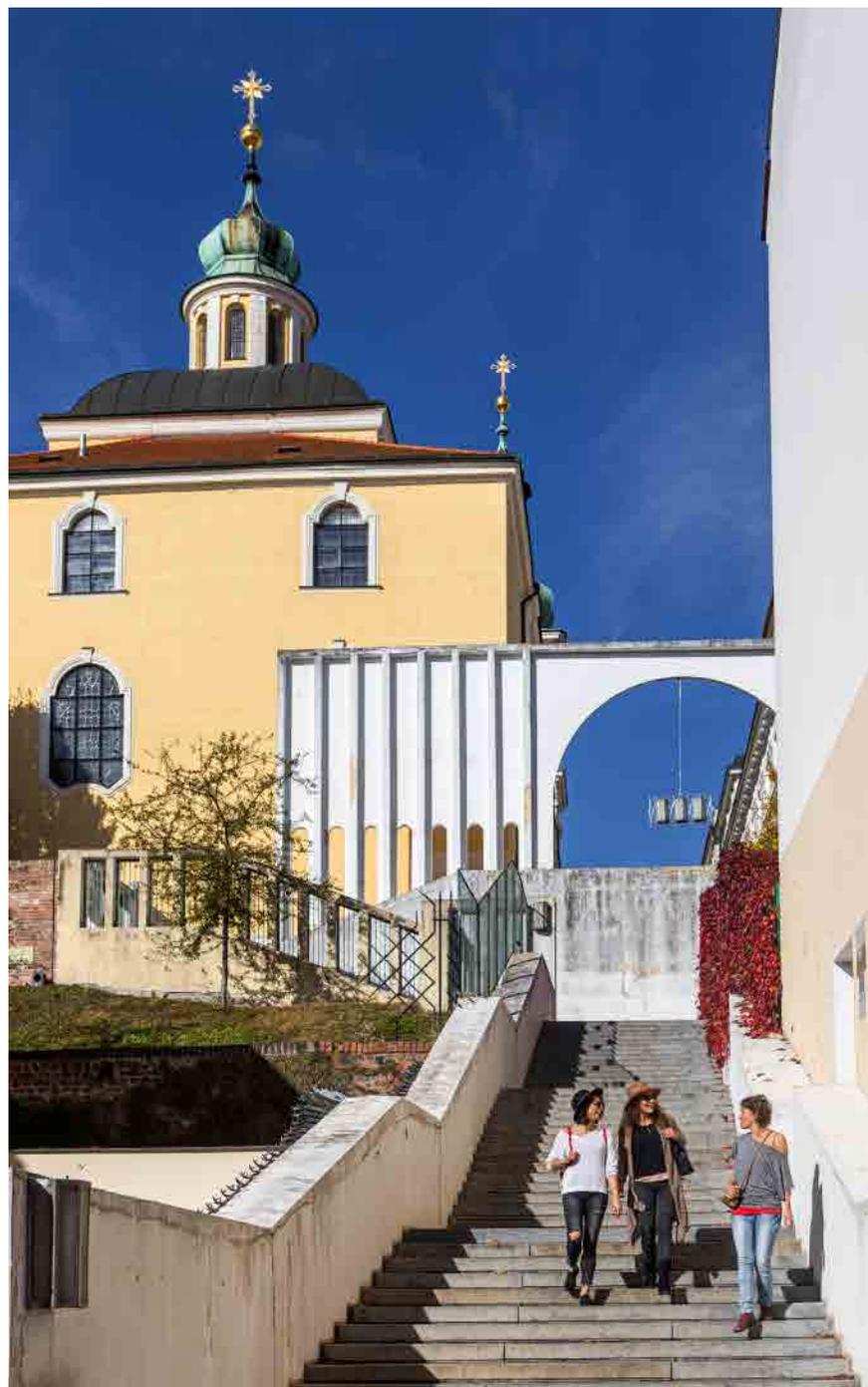
nicht der einzige war, der die moderne Architektur und den Städtebau der Stadt formte und beeinflusste, zeichneten seine Werke aus der Vorkriegszeit die Grundzüge des künftigen „**Salons der Republik**“.

JOSEF GOČÁR (1880–1945)

Dieser Architekt, Stadtplaner, Publizist und Professor der Akademie der Bildenden Künste ist einer unserer bedeutendsten Architekten. Die Jugendstilfassaden von Mietshäusern in Hradec Králové, die zu seinen ersten ausgeführten Werken gehören, waren ein Vorgeschmack auf seine zukünftige langfristige Arbeit in dieser Stadt. Er ist der Schöpfer des **Bebauungsplans** von Hradec Králové sowie der Architekt bedeutender Bauten, die die Vision seines Plans schrittweise erfüllten. So entstand der moderne öffentliche Raum der sich entwickelnden Stadt (Platz Ulrichovo náměstí, Bebauung am rechten Elbufer...). Josef Gočárs architektonisches Schaffen entwickelte sich vom Jugendstil, über den Kubismus und die tschechische Backsteinarchitektur-moderne zum Funktionalismus und Konstruktivismus. Das Werk von Josef Gočár und anderen Architekten (Jan Kotěra, Oldřich Liska, den Gebrüdern Rejchl und anderen) formte Hradec Králové ohne Übertreibung zu einem „Lehrbuch der Architektur unter freiem Himmel“. Darüber hinaus sind diese Bauten in konstruktiver Hinsicht ein Paradebeispiel für den stürmischen Fortschritt im Bauwesen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



Josef Gočár



Die von Josef Gočár entworfene Treppe verbindet seit dem Jahr 1910 den Großen Ring mit der Straße Komenského. Seinerzeit handelte es sich um einen sehr mutigen Eingriff der modernen Architektur in die historische Bebauung (im Hintergrund die Barockkirche Mariä Himmelfahrt).



Universität Hradec Králové.

HRADEC KRÁLOVÉ – UNIVERSITÄTSSTADT

Hradec Králové war jahrhundertlang, und ist nach wie vor, das natürliche Zentrum des kirchlichen Lebens, der Kultur und der Bildung in Ostböhmen. Die Geschichte des Bildungswesens reicht hier bis weit ins Mittelalter zurück – die **Lateinschule wurde 1362** (also 14 Jahre nach der Prager Karlsuniversität) gegründet und war der Vorgänger des berühmten Gymnasiums in Hradec Králové. An dieser und an anderen Schulen studierten oder lehrten viele herausragende Persönlichkeiten, darunter der Mathematiker, Astronom und Professor der Karlsuniversität Stanislav Vydra, der Historiker Václav Vladivoj Tomek und einer der Begründer der tschechischen nationalen Wiedergeburt, der katholische Priester Josef Liboslav Ziegler. Des Weiteren sind die Dramatiker V. K. Klicpera und J. K. Tyl, die Dichter K. J. Erben, Václav Hanka und der Autor der Tschechischen Nationalhymne František Škroup, die Schriftsteller Alois Jirásek und Karel Čapek, der Politiker Alois Rašín und selbstverständlich Dr. František Ulrich, der legendäre Bürgermeister von Hradec Králové, zu nennen. Seinerzeit entstand

auch der Gedanke der Gründung einer Universität in Hradec Králové.

Die hiesige Tradition des **Medizinstudium** ist herausragend – 1945 wurde hier eine Zweigstelle der Medizinischen Fakultät der Prager Karlsuniversität



Hätten Sie das gewusst?

Auf dem modernen **Campus** der Universität Hradec Králové, nur wenige Schritte vom historischen Stadtzentrum entfernt, treffen sich tausende junge Menschen sowie einheimische und ausländische Studenten. Neben **Hörsälen**, Seminar- und Computerräumen gibt es auch eine **Universitätsbibliothek**, eine Verkaufseinrichtung für Skripten, eine **Kunstgalerie** sowie Erholungszonen, Kantinen und weitere Orte zum Entspannen.



Der **Campus der Karlsuniversität in Hradec Králové** ist ein gemeinsames Projekt der Medizinischen Fakultät und der Pharmazeutischen Fakultät der Karlsuniversität in Hradec Králové. Das sogenannte **Bildungs- und Forschungszentrum MEPHARED** soll nach seiner Fertigstellung von etwa 3600 Studenten genutzt werden.

gegründet, und nach 1948 wurde die Stadt zum Sitz mehrerer weiterer Hochschulen – der Militärmedizinischen Akademie im Jahr 1951, der Pädagogischen Fakultät (Pädagogisches Institut aus dem Jahr 1959) und 1969 der Pharmazeutischen Fakultät. 2015 eröffnete die Karlsuniversität feierlich das erste Gebäude des **neuen Campus**. Die neuen Räume im fünfgeschossigen Gebäude in der Nähe des Universitätskrankenhauses nutzen die Medizinische und die Pharmazeutische Fakultät der Karlsuniversität.

Ein hohes Niveau und Ansehen genoss auch das **kirchliche Bildungswesen**. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts bestanden von der Qualität und der Dauer des Studiums her die ersten Hochschulen in Hradec Králové.

Die Veränderungen nach 1989 führten schließlich zur Gründung der Universität Hradec Králové (im Jahr 2000). Am linken Ufer der Orlice entsteht derzeit ein neuer Campus, 2008 wurde die moderne Wissenschaftsbibliothek fertiggestellt.



Hätten Sie das gewusst?

Hradec Králové ist der Sitz einer Universität und weitere haben hier ihre Zweigstellen

- Universität Hradec Králové
- Karlsuniversität Prag, Medizinische Fakultät in Hradec Králové
- Karlsuniversität Prag, Pharmazeutische Fakultät in Hradec Králové
- Universität für Verteidigung Brünn, Fakultät für Militärisches Gesundheitswesen



Unser TIPP

Rundgang II. Salon der Republik und Rundgang III. Festung

Einen Spaziergang durch Hradec Králové können Sie auf einem von vier **Stadtrundgängen**, die auf Architekturinteressierte zugeschnitten sind, oder auf einer der **thematischen Routen** unternehmen. Geführt werden Sie von Wegweisern in der entsprechenden Farbe, wie beispielsweise vor dem **Ostböhmisches Museum**. Karten und weitere Informationen erhalten Sie im Infozentrum.

STADTBESICHTIGUNG

Das Interessanteste und Grundlegendste der Architektur von Hradec Králové können Sie auf markierten Rundgängen kennenlernen, die Sie jeweils bequem durch eine bestimmte Bauepoche der Stadt führen.

► „HISTORISCHE STADT“

– der Rundgang führt durch die Bauzeit der Stadt von der Gotik bis zum 19.

Jahrhundert. Insgesamt erwarten Sie 13 Informationsstände mit interessanten Fakten. Planen Sie für den Spaziergang etwa eineinhalb Stunden ein.

1/ **Rathaus (Weißer Turm)** 2/ **Platz Náměstí Jana Pavla** 3/ **Ehemalige Brauerei** 4/ **Treppe Bono publico** 5/ **Jesuitenkolleg** 6/ **Galerie für moderne Kunst** 7/ **Kleiner Ring** 8/ **Straße Mýtská** 9/ **L.-J.-Pospíšil-Denkmal** 10/ **Park Žižkovy sady** 11/ **Klicpera-Theater** 12/ **Na Hradě** 13/ **Platz Svatojánské náměstí**

► II. „SALON DER REPUBLIK“

– dieser Rundgang ist der Zeit der bedeutenden baulichen Entwicklung der Stadt in der ersten Hälfte des



www.hradeckralove.org/prochazky



Rundgang I. Historische Stadt

Kanonikerhäuser (Großer Ring): ursprüngliche Renaissancehäuser, die später im Barockstil umgebaut wurden. Der Umbau wird meist Johann Blasius Santini-Aichel zugeschrieben.



Rundgang I. Historische Stadt

Der Kleine Ring im historischen Zentrum grenzt an den Großen Ring. Das ehemalige Neue Rathaus entstand durch den klassizistischen Umbau älterer Renaissancegebäude.



Rundgang I. Historische Stadt

Das Klicpera-Theater wurde im Jahr 1885 eröffnet und ein professionelles Ensemble wirkt hier seit dem Jahr 1949. Es wurde nach dem Dramatiker Václav Kliment Klicpera benannt, der als Professor am Gymnasium der Stadt tätig war.



Rundgang II. Salon der Republik

Platz Masarykovo náměstí: diesen behaglich wirkenden Raum entwarf **Josef Gočár** in den 1920er Jahren gemeinsam mit dem Eckgebäude der ehemaligen Anglo-Tschechoslowakischen Bank (1922–23). Die Fassade besteht aus Elementen mit einem stilisierten **Buchstaben M** – ein einzigartiger Hintergrund für das vom Bildhauer **Otto Gutfreund** geschaffene **Denkmal für T. G. Masaryk**. Die meisten Wohngebäude auf der Südseite des Platzes (1920er Jahre) wurden vom Architekten **Oldřich Liska** entworfen. Das dominierende Gebäude des Platzes ist das ehemalige Gewerbehaus (1912), das vom Architekten **Vladimír Fultner** entworfen wurde.



Rundgang II. Salon der Republik

Gočár-Schulen: das Gelände des ehemaligen Staatlichen Rašín-Gymnasiums (1925–1927, jetzt J.-K.-Tyl-Gymnasium) wurde nach einem Entwurf von **Josef Gočár** bebaut. Die monumentale Eckfassade wird durch die **Siegesskulptur aus Bronze** (1928) von **Jan Štursa** hervorgehoben. Der ebenfalls von **Josef Gočár** entworfene moderne Komplex der Volks- und Bürgerschulen einschließlich eines Kindergartens (1927–28) gehörte seinerzeit aufgrund seiner großzügigen Konzeption, Innenaufteilung und Ausstattung zu den modernsten im Land. Der Westflügel des Schulkomplexes wurde erst Ende der 1950er Jahre nach einem Entwurf von **Václav Rohlíček** gebaut.



Rundgang III. Festung

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verwandelte sich die Stadt in eine weitläufige **Barockfestung** (die modernste in der österreichischen Monarchie), verlor jedoch 1866 nach der Schlacht bei Königgrätz ihre strategische Bedeutung, sodass die Festung abgetragen wurde. Die ursprünglichen Festungsanlagen wurden schrittweise abgerissen und bis heute sind nur noch Reste wie dieses Tor in der Stadtmauer erhalten.

20. Jahrhunderts gewidmet. Auf 11 Informationstafeln erfahren Sie Interessantes über die Bauten der Architekten Kotěra, Gočár, Liska und andere. Der Spaziergang dauert etwa zwei Stunden.

1/ Ostböhmisches Museum
2/ Uferpromenade Smetanovo
nábřeží 3/ Platz Náměstí Svobody
4/ Platz Masarykovo náměstí 5/ Platz
Ulrichovo náměstí 6/ Ambrož-
Gemeinde 7/ Gočár-Schulen
8/ Wasserkraftwerk an der Elbe
9/ Zusammenfluss von Elbe und Orlice
10/ Park Jiráskovy sady 11/ U Grandu

► III. „FESTUNG“

– der Rundgang richtet sich an alle Freunde des Militärwesens und barocker Militärarchitektur. Die Festungsfragmente in der Stadt werden durch 11 Informationsstationen kartiert. Für diesen Spaziergang benötigen Sie mindestens zweieinhalb Stunden.

1/ Ostböhmisches Museum
2/ Uferstraße Tylovo nábřeží
3/ Park Jiráskovy sady 4/ Straße
Komenského 5/ Uferstraße
U Přívozu 6/ Brněnská-Straße
7/ Straße Jana Koziny 8/ Straße
Mýtská 9/ Straße Třída ČSA 10/ Park
Šimkovy sady 11/ Adalbertinum



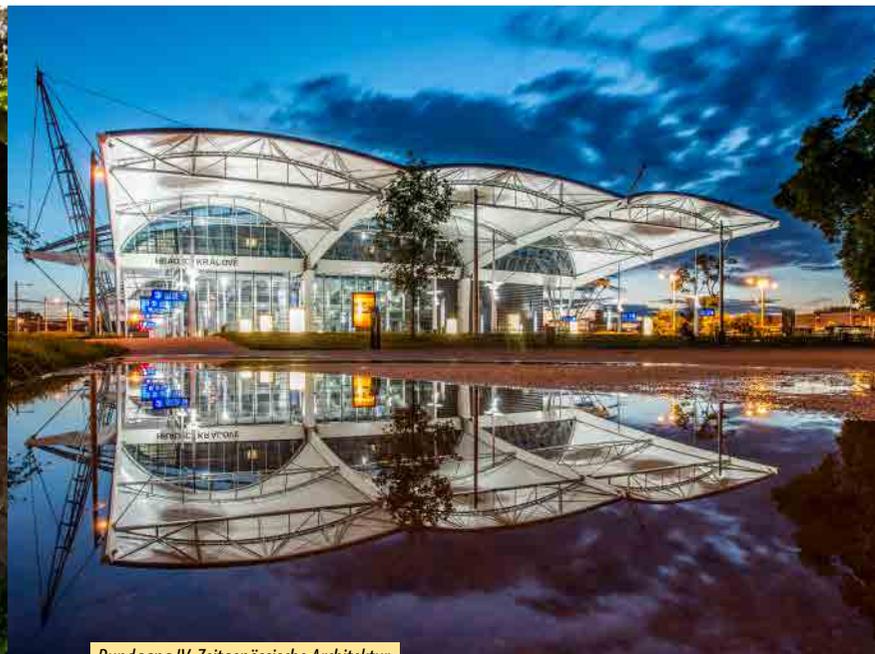
Rundgang IV. Zeitgenössische Architektur

Die **Karel-Otčenášek-Terrassen** sind Teil des den historischen Stadtkern umgebenden Streifens. Ursprünglich befand sich dort eine mittelalterliche Festungsanlage, heute dienen die Terrassen als Erholungszone.



Rundgang IV. Zeitgenössische Architektur

Platz Riegrovo náměstí – der Bereich vor dem Bahnhof wurde einer umfassenden Revitalisierung unterzogen, die zeitgleich mit dem neuen ÖPNV-Terminal geplant wurde.



Rundgang IV. Zeitgenössische Architektur

ÖPNV-Terminal.

Hätten Sie das gewusst?

Das **ÖPNV-Terminal** wurde 2008 fertiggestellt und stellt in vielerlei Hinsicht das Beste der zeitgenössischen Architektur in der gesamten Region dar (Entwurfsautoren Patrik Kotas, Jan Štípek und Jaromír Chmelík).

▶ IV. „ZEITGENÖSSISCHE ARCHITEKTUR“

– der IV. Rundgang ist ein Beweis dafür, dass Hradec Králové auch dank der Gebäude aus den letzten Jahrzehnten seinen Beinamen „Lehrbuch der Architektur“ verdient. Diese werden häufig mit dem Titel „Gebäude des Jahres“ ausgezeichnet. 12 Informationstafeln vermitteln das Interessanteste, was in den letzten Jahren in der Stadt entstand. Sie benötigen mindestens drei Stunden Zeit und bequeme Schuhe.

- 1/ Elbufer und Bildhauerufer
- 2/ Verwaltungszentrum
- 3/ Fußgängerbrücke über die Orlice
- 4/ Studien- und Wissenschaftsbibliothek
- 5/ Karel-Otčenášek-Terrassen
- 6/ Sanierung des Weißen Turms und der Treppe Bono publico
- 7/ „Theaterplatz“
- 8/ Sanierung des Parks Šimkovy sady
- 9/ Aldis-Zone
- 10/ ÖPNV-Terminal
- 11/ Platz Riegrovo náměstí
- 12/ Platz Náměstí 28. října



Rundgang IV. Zeitgenössische Architektur

Elbufer – in Höhe des Wasserspiegels entstand im Jahr 2012 durch den Umbau einer über einhundert Jahre alten Betonmole eine Promenade. Der Bereich oberhalb der Uferpromenade wurde durch eine Freilichtgalerie mit Sandsteinskulpturen belebt.



1. Historisches Rathaus
2. Weißer Turm (S. 15)
3. Heilig-Geist- Kathedrale (S. 10)
4. Kanonikerhäuser (S. 21)
5. Marien- bzw. Pestsäule (S. 8)
6. Ehemaliges Jesuitenkolleg
7. Kirche Mariä Himmelfahrt (S. 12)
8. Galerie für moderne Kunst (S. 11)
9. Gočár-Treppe (S. 17)
10. Karel-Otčenášek-Terrassen (S. 24)
11. Treppe Bono publico (S. 11)
12. Terrassen Unter den Kanonikerhäusern (S. 9)
13. Žižka-Kaserne
14. Höhere Fachschule und Medizinische Fachschule
15. J.-K.-Tyl-Gymnasium (S. 22)
16. Ostböhmisches Museum (S. 10)
17. Adalbertinum (S. 57, 69)
18. Kapelle des hl. Johannes von Nepomuk
19. Klicpera-Theater (S. 21, 57)
20. Philharmonie Hradec Králové (S. 58)
21. Stadtbad – Erlebnisbad (S. 44)
22. Kongresszentrum ALDIS (S. 68)



Hätten Sie das gewusst?

Die monumentale Eingangsfassade des **Ostböhmischen Museums** wird durch etwas mysteriöse sieben Meter hohe Skulpturen geschmückt, die ein Werk von Stanislav und Vojtěch Sucharda sind (die allegorischen Figuren stellen die Industrie – diese hält eine Jungenstatue, die die Stadt symbolisiert – und die Geschichte dar).



Den Spaziergang auf den Spuren der Löwen von Hradec Králové können wir auf dem Großen Ring vor dem historischen **Rathaus** beginnen. Seine Fassade ist mit einer **Metallskulptur des Böhmisches Löwen** geschmückt, darunter unter den Fenstern befindet sich ein Wappen mit dem **Löwen der Stadt** und daneben der **Buchstabe G** (Gradec/Grätz).

TEMATISCHE STADTRUNDGÄNGE

Für diejenigen, die die Stadt Hradec Králové wirklich in all ihren architektonischen Zusammenhängen kennenlernen möchten, sind weitere thematische Rundgänge vorbereitet. Eine Übersicht aller Rundgänge finden Sie auf der Website: www.hradeckralove.org/prochazky oder in einer Broschüre, die Sie im Informationszentrum erhalten.

AUF DEN SPUREN DER LÖWEN

(Großer und kleiner Löwenpfad)

Warum wurde die Löwenfigur in der Vergangenheit so häufig zur Dekoration vieler architektonischer Objekte und des öffentlichen Raumes in Hradec Králové eingesetzt? Die große Zahl der umgesetzten Löwenmotive hängt mit dem Zusammentreffen des ursprünglichen königlichen (nach der Gründung der Republik 1918 staatlichen) Wappens und des alten heraldischen Stadtwappens zusammen. In der Vergangenheit verwendete die Stadt Hradec Králové einen

nach links gerichteten Löwen (wie auf dem Staatswappen) und den Großbuchstaben G (der vom ursprünglichen Namen der Stadt – Gradec/Grätz – herrührt). Entgegen den heraldischen Regeln war der Löwe nach rechts gerichtet, damit er den Buchstaben G in seinen Pranken halten konnte. In den Straßen der Stadt kann man den Löwen in verschiedenen Materialien und in unterschiedlichen Techniken (Sandstein, Blech, Sgraffito, Malerei) und in verschiedenen Darstellungen (Statuen, Sphinxen, Reliefs oder nur Köpfe) entdecken.



Teil der Fassade des Museums – ein Löwe, der den Buchstaben G hält.



Fußgängerbrücke über die Orlice, im Hintergrund die Eissporthalle ČPP Arena.

BRÜCKEN VON HRADEC KRÁLOVÉ

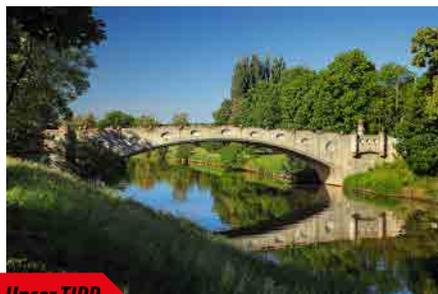
Hradec Králové ist die Stadt am Zusammenfluss der Flüsse Elbe und Orlice. Bei einem Spaziergang entlang der Ufer können Sie einzigartige **Raddampfer**, geschäftige **Uferstraßen**, wo mehrmals im Jahr gesellschaftliche Events stattfinden, **Brücken** verschiedener Baustile, die Uferpromenade oder das Segmentwehr „Hučák“ bewundern.

HISTORISCHE SCHULEN

Die Schulgebäude sind eines der Symbole der Entwicklung von Hradec Králové nach der „Befreiung von der einengenden Umklammerung der barocken Festungsanlagen“. Schon während des Bestehens der Festung gab die Stadt 1874 mit der Aufschrift „Ein Hoch auf die Jugend und das Aufblühen der Wissenschaft“ im Gebäude der Realgymnasium die Richtung ihrer Bemühungen an. Bauherren der Schulbauten waren in den darauffolgenden 90 Jahren neben der Stadt auch staatliche und kirchliche Träger, die jedoch stets maßgeblich von der Stadt unterstützt wurden.



Fußgängerbrücke im Park Šimkovy sady.



Unser TIPP

Straßenbrücke „Kameňák“ im Stadtteil Plácký – Jugendstil-Stahlbetonbrücke, erbaut 1912–1913. Am linken Ufer beginnt der 26 km lange **Radweg Hradec Králové – Kuks**, der Teil der Fernroute des **Elberadwegs** ist.



Hätten Sie das gewusst?

Dieses **Uhrwerk** können Sie bei einem Besuch des **Weißer Turms** besichtigen, wo es Teil der Ausstellung ist (siehe S. 15). Es wurde vom Mechaniker und Uhrmacher **Josef Božek** geschaffen und ersetzte **1829** das ursprüngliche Uhrwerk aus dem Jahr **1591**. Heute wird die Uhr am Turm von einem elektrischen Uhrwerk angetrieben.

UHREN VON HRADEC KRÁLOVÉ

Wenn Sie sich für **Uhrwerke**, **Zifferblätter** und **Sonnenuhren** interessieren, unternehmen Sie doch einen Spaziergang zu den Uhren in Hradec Králové. Dieser führt Sie zu interessanten Orten im Stadtzentrum, und wenn Sie Lust und Zeit haben, können Sie ihn auch in die Außenbezirke verlängern.

TÜRME UND TÜRMCHEN

Die Türme und Türmchen sind die **Dominanten der Stadt** und einzelner Gebäude. Türme, die nicht der Kirche und zu ihren Bauten gehörten, waren meistens im Eigentum der Stadt. In der Vergangenheit dienten sie verschiedenen Zwecken. Sie waren beispielsweise früher Teil der Festungsanlagen – als Wachtürme, von denen aus durch Trompeten Feuer gemeldet wurde, die Zeit durch Zimbeln verkündet wurde, bei einigen waren Zollämter am Eingang zur Stadt, einige dienten als Glockentürme, Lagerhäuser oder Wassertürme oder sie waren früher Gefängnisse.

PLANETARISCHER WEG UND GALAKTISCHER WEG

Die Lehrpfade beginnen im Stadtteil Nový Hradec Králové am Gebäude der Sternwarte und führen Sie durch die Landschaft rund um die Stadt. Beide Wege wurden von der Sternwarte und dem Planetarium in Zusammenarbeit mit der Astronomischen Gesellschaft in Hradec Králové geschaffen. Der 6,5 km lange Planetarische Weg ist ein verkleinertes **Modell des Sonnensystems**. Der Galaktische Weg zeigt elf der berühmtesten Himmelsobjekte unserer Galaxie – der **Milchstraße**.

www.astrohk.cz



Sternwarte und Planetarium in Hradec Králové.



Zusammenfluss der Elbe mit der Orlice.

GRÜNE STADT

Wer die Hauptstadt der Region zum ersten Mal besucht, wird sicherlich von der angenehmen Atmosphäre überrascht sein, die sich durch die Kombination aus frischem Grün und Architektur auszeichnet. Bei Ihren Spaziergängen stoßen Sie auf Erholungszonen, Terrassen, viele Parks mit Wasserflächen, es gibt Spielplätze, Radwege und die schön gestalteten Ufer der Flüsse Elbe und Orlice. Die thematischen Spaziergänge „Durch die Parks und Gärten von Hradec Králové“ und „Wanderwege in den Stadtwäldern“ zielen darauf ab, das städtische Grün kennenzulernen.

PARKS UND GÄRTEN

Symbol der städtebaulichen Gestaltung der Stadt Hradec Králové ist das Schema des Bebauungsplans des Architekten Josef Gočár aus den Jahren 1926–28 mit der charakteristischen Einflechtung grüner Keile in die Bebauung. Zu diesem Zeitpunkt waren die meisten Parks der Stadt bereits angelegt. Zur Gründung des ersten

nichtöffentlichen Parks, dem heutigen **Park Jiráskovy sady**, für die Offiziere am Zusammenfluss von Elbe und Orlice, trug der Krieg von 1866 bei, der im Laufe der Zeit zur endgültigen Aufhebung der barocken Festung führte. Die Einrichtung öffentlicher Grünanlagen ist mit der Tätigkeit der Verschönerungsbewegung verbunden, deren Ursprünge bis in die 1860er Jahre zurückreichen. Im Jahr 1886 wurde der **erste öffentliche Park angelegt – Vonešovy sady**.

Park Jiráskovy sady

Der Park Jiráskovy sady gilt als der schönste Park der Stadt. Er liegt zauberhaft am Zusammenfluss von Elbe und Orlice und ist eine Kombination aus einem natürlichen **Englischen Park** und perfekt gestalteten Bereichen nach dem Vorbild **französischer Gartenkunst**. Er wurde ursprünglich als Offizierspark angelegt. Hier gibt es ein **Rosarium** und die **allegorische Statuengruppe am Zusammenfluss von Elbe und Orlice** von Josef Škoda aus dem Jahr 1934. Im Park befindet sich auch die hölzerne orthodoxe **Kirche St. Nikolaus**, die ursprünglich aus Transkarpatien stammt und in der



Hätten Sie das gewusst?

Das **Holz Kirchlein des hl. Nikolaus** vom Beginn des 17. Jahrhunderts ist quasi ein „kleiner Reisender“. Ursprünglich befand es sich im Dorf Habura in der Nähe von Medzilaborce in der Ostslowakei. Im Jahr 1740 wurde es verkauft und in das nahegelegene Malá Polana versetzt. 1935 wurde es dann aus der Slowakei nach Hradec Králové transportiert und im **Park Jiráskovy sady** als Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs aufgestellt.

ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hierher überführt wurde. Auf dem Gelände der Gärten befinden sich auch die Überreste der Josephsfestung – die sog. Poterene (ein 2 m hoher Tunnel, der den zentralen Teil der Gärten mit dem Rosarium verbindet) und auch die restlichen Schießschartenkasematten. Hier ist auch

die **Floristenschule**, die ursprünglich ein Restaurantpavillon war, der 1933 nach den Plänen von J. Rejchl erbaut wurde. In der Nähe des Haupteingangs steht ein Denkmal von B. Lizner aus dem Jahr 1922, das an Jiráseks Roman Bratrstvo (deutsch Bruderschaft) erinnert. Kleine Besucher können den örtlichen **Spielplatz** nutzen.



Blühende Gärten Jiráskovy sady.



Am Zusammenfluss der Elbe mit der Orlice liegt der **Park Jirákovy sady**. Er stammt aus den Jahren 1867–1868, wobei interessant ist, dass er ursprünglich nicht öffentlich war – er diente als Offizierspark.

In den Park Jirákovy sady gelangen Sie entweder durch das Haupttor von der Eissporthalle (von der Straße Komenského třída) oder durch das Seitentor vom Sander-Kraftwerk.

Park Žižkovy sady

Die Dominante des Parks ist eine **Statue des Jan Žižka von Trocnov** aus dem Jahr 1971. Er erstreckt sich unter den sog. Nordterrassen direkt unter dem historischen Stadtkern und nimmt eine Fläche von 3,5 ha ein. Die Gärten wurden bereits in den Jahren 1905–1906 angelegt und entstanden anstelle eines ehemaligen **Truppenübungsplatzes**. Ein weiteres herausragendes Gestaltungselement ist der **kreisförmige Brunnen** im zentralen Teil des Parks. Der Charakter des Parks ähnelt einem französischen Garten und die besonders sorgfältig angelegten Blumenflächen verstärken diesen Eindruck.

Am östlichen Ende des Parks steht die **Bronzestatue von Jan Ladislav Pospíšil**, einem bedeutenden Beamten von Hradec Králové, der – wie die Inschrift auf dem Sockel erinnert – „die Stadt von den Fesseln der Stadtmauern befreite“. Schöpfer des 1933 enthüllten Denkmals ist Josef Škoda. An dieser Stelle wurde

im Jahr 1884 feierlich mit dem Abriss der Stadtmauern der Josephsfestung begonnen.

Park Šimkovy sady

Der weitläufigste Park in Hradec Králové hat eine Fläche von 18 ha und wurde **1925** von **J. Gočár** entworfen. Er ist als Englischer Landschaftspark mit **künstlichen Seen** angelegt. Seine südliche Grenze bilden Reste der Festungsschanzen. Der Park hat eine interessante Geschichte, etwa während der Krise wurde dieser Park beispielsweise mit der Prager Hungermauer verglichen, weil hier Arbeitslose arbeiteten, um finanzielle Unterstützung zu erhalten. Der Name des Parks hat sich im Laufe der Geschichte mehrmals geändert, und der heutige Name erinnert an **Karel Šimek**, der neun Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs in der Nähe des Parks fiel, als er Telefonleitungen für die deutsche Garnison zerstörte. Nach einer **umfangreichen Revitalisierung** (2012–2013 nach einem Projekt von Ing. arch. Pavel Zadrobílek) entstand ein angenehmer Ort für Spaziergänge und aktive Erholung. Kinder können sich auf zwei Spielplätzen austoben, wer möchte, kann inlineskateln, wobei im Skatepark Nervenkitzel garantiert ist.



Den **Park Šimkovy sady** ziert ein Aussichtssteg, der über der Wasseroberfläche des Sees errichtet wurde.

Park Sukovy sady

In der Nähe des Hauptbahnhofs liegt diese angenehme, parkartig konzipierte Grünanlage.

Park Kubištovy sady

Ein hübscher, kleiner Park, der von der Staßen Pospíšilova třída, Hradební und Víta Nejedlého begrenzt wird.

Kleiner Park Pohádka

Der ursprünglich vernachlässigte Garten des Gebäudes der Universität Hradec Králové (Šafaříkova-Straße) wurde 2001 nach den Entwürfen von P. Součková und F. Čurda umgestaltet. Die Architekten nutzten den ursprünglichen alten Baumbestand, den sie durch zusätzliche Parkbepflanzungen ergänzten, und schufen so zwischen der Bebauung eine kleine (ca. 4.000 m²) grüne Oase, die als **Kinderspielplatz** und zur Erholung dient.



Der **Park Šimkovy sady** wurde in den Jahren 2012–2013 umfassend revitalisiert.



Station auf dem **Märchenpfad**.

STADTWÄLDER

Die Stadt Hradec Králové erwarb die Wälder bereits 1307 als Geschenk des römischen Königs Albrecht. Im Laufe der Jahrhunderte vergrößerte sich ihre Fläche, die heute bereits 3850 ha umfasst. Diese „grünen Lungen der Stadt“ bieten Freizeitaktivitäten, Entspannung und jede Menge Spaß. Zur Auswahl stehen Lehrpfade und Märchenwege, Routen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad für Radfahrer, Inlineskater, Wanderer oder Reiter, Gehege mit Wildtieren, ein Kinderspielplatz im Stil einer Ritterburg und eine öffentliche Feuerstelle mit Grillmöglichkeit. Darüber hinaus eine Waldbewegungspark, ein Seilgarten, Pavillons, Bänke und Tische für Momente der Erholung und im Winter präparierte Loipen für Langläufer. Im Sommer können Sie in den Teichen Stríbrný rybník oder Biřička baden. Und das alles stadtnah und gut erreichbar!



Unser TIPP

Waldlaufweg

— der **800 m lange Rundweg** wurde für alle Freunde des Laufsports geschaffen und ist außerdem auch gelenkschonend. Die **angenehm weiche Oberfläche** besteht aus einer Schicht natürlicher Holzspäne, die mit feinem Sägemehl bedeckt ist. Auf der Strecke sind zwei Abschnitte mit einer Länge von 50 und 100 Metern markiert. Der Weg ist nur für Läufer und Läuferinnen gedacht und man läuft in eine Richtung. Möchten Sie diese von finnischen Laufstrecken inspirierte Spezialität ausprobieren? Den Weg finden Sie am Waldweg Hradečnice, etwa 200 m vom Waldfriedhof entfernt.



Der **Wassermannpfad** führt um die Teiche von Hradec Králové.

Märchenpfad

Der Pfad ist voller Geschichten, die viele Erkenntnisse und Geheimnisse des Waldes verbergen. Die etwa **2,5 km** lange Route startet an der Mazura-Hütte und endet am **Teich Výskyt**. In der wunderbaren Natur lernen die Besucher nach und nach die Märchen und Figuren der Künstlerin und Schriftstellerin **Marta Pohnerová** kennen, wie zum Beispiel den Drachen Větvíčka, den Zauberer Šišule oder die Blaubeerfee. Die einzelnen Märchen auf den Tafeln werden von Figuren begleitet, die von einem örtlichen Schnitzer geschnitzt wurden. Am Anfang und am Ende des Pfads können Sie **öffentliche Feuerstellen** nutzen.

Wassermannpfad

Die einfache Route von etwa 2 km Länge beginnt am Damm des **Teichs Biřička** und endet am Ufer des **Teichs Datlík**. In der malerischen Natur der Teiche von Hradec Králové sind die **Geschichten von Wassermännern, Teufeln, sprechenden Fischen** und anderen Märchenwesen der Künstlerin und Schriftstellerin Marta Pohnerová angesiedelt, Skulpturen säumen den gesamten Weg. Am Anfang des Pfads am Teich Biřička können Sie die **öffentliche Feuerstelle** nutzen.



Auf die kleinsten Besucher warten geschnitzte Skulpturen von Märchenwesen.



Herbstliches Abfischen des Teiches.



Öffentliche Feuerstelle.



Kinderspielplatz **Ritterburg**.

Lehrpfad Funktionen des Waldes

Der Pfad soll den Besuchern die Funktionen des Waldes als Ganzes näher bringen und ihnen vermitteln, dass der Wald nicht nur Holz und Früchte liefert, sondern viele wichtige Funktionen hat, die uns oft gar nicht bewusst sind. Der Weg führt am **Naturdenkmal Černá stráň** vorbei und Sie beenden Ihre Tour auf dem Waldweg Podzásepská, unweit der Mazura-Hütte.

Silhouettenpfad

Auf dem 500 m langen Pfad können Sie testen, ob Sie die **Vögel** der tschechischen Natur an ihren Silhouetten erkennen können, und die Tiere kennenlernen, die in den Stadtwäldern leben. Laden Sie an der ersten Tafel die App Les poznání (Wald des Wissens) herunter und scannen Sie die QR-Codes an den Vogelsilhouetten, um Informationen über die einzelnen Arten zu erhalten oder sich deren Gesang anzuhören.

Lehrpfad Totholz

Sie erfahren, was sich hinter diesem Begriff verbirgt, welche Bedeutung er in der Natur hat, welche Organismen mit ihm verbunden sind oder welche Rolle er bei der Entwicklung bestimmter Tier- und Pflanzenarten spielt. Der Weg führt direkt durch das Naturdenkmal Sítovka, das Sie auf der gelben Wanderroute in der Nähe



Auf dem Gebiet der Stadtwälder gibt es auch wertvolle Schutzgebiete und Naturdenkmäler.



Großer Beliebtheit erfreuen sich die **Gehege mit Wildtieren**. Zum Beispiel mit Damhirschen, Mufflons und Wildschweinen, mit Wildpferden oder Büffeln.

des Teichs Na Olšině finden. Der Abstieg zum Pfad ist auch über den Waldweg Podzásepská möglich, der von der Asphaltstraße Hradečnice zu den Mazura-Hütten führt.

Lehrpfad Auf den Spuren der Natur

Der Pfad stellt Besuchern ausgewählte Tiere der heimischen Wälder und



Der **asphaltierte Rundweg** ist 10,5 km lang.

Interessantes zu ökologischen Themen vor. Er führt durch den Wald vom hinteren Teil des Campingplatzes am Teich Strýbný rybník zum Imbiss U Pytláka. Die Strecke ist **1 km** lang und auch für Kinderwagen geeignet. Auf dem Weg können Sie die mobile App Lesní svět (Waldwelt) nutzen.

Asphaltierter Rundweg

Die Strecke führt durch eine wunderschöne Natur und ist für Inlineskater geeignet. Der Weg ist **10,5 km** lang, verfügt über viele Rastplätze und auch einen Imbiss gibt es hier. Anfänger können die 0,8 km lange Trainingsstrecke nutzen.

Reitweg vom Restaurant

Zděná bouda

Die Strecke ist etwa **7 km** lang und unterwegs können Sie den Spielplatz Ritterburg oder die Teiche Češík und Kříž besichtigen. Der Reitweg ist im Gelände mit gelben Schildern mit dem Piktogramm eines Reiters auf einem Pferd und auf der Wanderkarte mit einer roten gepunkteten Linie markiert. Zusätzlich zum erwähnten Reitweg gibt es entlang der südlichen und östlichen Grenze des Stadtwaldes eine längere Route, die für Reiter empfohlen wird. Der Weg ist auf der Wanderkarte durch eine rote gepunktete Linie und im Gelände durch die Buchstaben HP an den Bäumen gekennzeichnet.

Wege für Rollstuhlfahrer

Die **blaue Strecke** ist **3 km** lang, beginnt an der Endstation der Buslinie Nr. 9 am Waldfriedhof (Lesní hřbitov), führt zur Kreuzung Ve Vlčích jamách und von dort weiter zur nächsten Kreuzung U Dvou Šraňků, wo sie zum Teich Výskyt abbiegt. Die **rote Strecke** ist **11 km** lang und führt von der Endstation der Busse Nr. 1 und 2 im Stadtteil Nový Hradec Králové entlang der Přemyslová-Straße über die Fußgängerbrücke über die Straße R 35 bis zur Kreuzung Ve Vlčích jamách, wo sie nach Svinary abbiegt und von dort bis zum Teich Výskyt weiterführt. Auf der **Wanderkarte des Stadtwaldes** sind die Strecken mit einer **orangefarbenen** gestrichelten Linie markiert.



Waldbewegungspark.



Die üppige Sgraffito-Verzierung und die Statue von Elisabeth von Pommern an der Fassade des **Wohngebäudes von Viktor Weinhengst**, das 1899 fertiggestellt wurde (Uferstraße Eliščíno nábřeží 310).

ERLEBNISBESICHTIGUNGEN

Sie können die Stadt nicht nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad kennenlernen, sondern auch bequem vom Deck des Ausflugsdampfers oder vom Sitz des Touristenzuges aus. Auf der Webseite des Touristeninformationszentrums finden Sie eine Reihe thematischer Führungen. Sie erfahren auch, wie sich im Lauf der Geschichte die Namen von Straßen und Plätzen änderten. Und falls es Ihnen nicht ausreicht, die Welt um sich zu erkunden, können Sie ins Mittelalter zurückkehren und bereits verschwundene Sakralbauten aufspüren. Manche Erlebnisbesichtigungen sind saisonaler Natur. Wir empfehlen, den Betrieb auf den angeführten Webseiten zu überprüfen.

Geführte Stadtbesichtigungen

– im Veranstaltungskalender des Touristeninformationszentrums können Sie das ganze Jahr über aus den im Angebot angeführten Besichtigungen wählen. Manche werden von einem Stadtführer angeboten, andere haben die einzelnen

Institutionen oder Fachleute für sie vorbereitet. Es liegt ganz bei Ihnen, ob sie eine klassische Stadtführung wählen oder ob Sie einer thematischen Führung mit Erlebnischarakter den Vorzug geben. Verfolgen Sie das Angebot auf www.hkinfo.cz

Mini-Elbraddampfer

– eine fast einstündige Rundfahrt mit den Mini-Dampfern Hradec, Königin Eliška, Bürgermeister Ulrich und Piratensegelboot, die am rechten Elbufer gegenüber dem Stadtbad – Erlebnisbad vor Anker liegen, bietet einen originellen Blick von der Wasseroberfläche auf die Sehenswürdigkeiten von Hradec und romantische Ecken am Elbufer. Nähere Informationen und Reservierung unter www.praplavbahk.cz

Historischer Wandel der Stadt

– die Namen mancher Straßen und Plätze änderten sich im 19. und 20. Jahrhundert häufig. Die Route zum Wandel der Stadt hat insgesamt 19 Stationen, die auf der Karte eingezeichnet sind. Weitere Informationen und eine Karte zum Herunterladen unter www.hradekralove.org/prochazky





Freibad und Wellness Flošna.

TIPPS FÜR FAMILIEN MIT KINDERN

„Hradec Králové und Umgebung zeigt allen Kindern der kleine Löwe Gustik!“

Auf Eltern mit Kindern warten interaktive Ausstellungen, Outdoor- und Indoor-Spielplätze sowie Sportplätze. Der kleine Löwe Gustik aus Hradec Králové verrät erprobte Tipps, wohin man in Hradec Králové und Umgebung mit Kindern aufbrechen kann.

www.gustik.cz

BADEMÖGLICHKEITEN

Stadtbad – Erlebnisbad

– es ist seit 1933 in Betrieb und war das modernste Hallenbad in der damaligen Tschechoslowakei, vor allem dank des einzigartigen Wellenbads mit Plattensystem vom Hersteller Kolben Daněk. Dieses technische Denkmal ist auch nach der Umwandlung in ein Erlebnisbad funktionsfähig. Sie können das Schwimmbad, die Wasserrutsche, die Entspannungsbecken, Massagedüsen, Sauna, Solarium und Massagen nutzen.



Der kleine Löwe Gustik.

Das Bad ist auch mit dem benachbarten 50-Meter-Schwimmbekken verbunden.

www.snhk.cz

Freibad und Wellness Flošna

– dieses erhielt seinen Namen von der nahe gelegenen vorgeschobenen Festung. Im Sommer können Sie die beheizten Freibekken mit Attraktionen nutzen. Ganzjährig ist ein Wellnessstudio mit verschiedenen Saunen, Dampfbädern, Hydrotherapie, Entspannungsbereich, Solarium und Massagen geöffnet. Sie können das Fitnessstudio nutzen und sich im hiesigen Restaurant mit Bowlingbahn einen Imbiss zu sich nehmen.

www.snhk.cz



Unser TIPP

Eine interaktive Ausstellung bietet das Infozentrum Hučák. Es hat seinen Sitz in den attraktiven Räumen des Jugendstilkraftwerks. Wenn Sie auf unterhaltsame Weise lernen möchten, wie Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugt wird, sind Sie hier genau richtig!

www.cez.cz/cs/o-cez/infocentra



Unser TIPP

Familien mit Kindern können Hradec Králové und seine Umgebung mit dem kleinen Löwen Gustik kennenlernen. Viele Tipps zu großem Spaß finden Sie hier:

www.gustik.cz





Wassersportler auf dem Fluss Orlice.

Teich Stříbrný rybník (Silberteich)

– für Freunde des Badens in der Natur ist die Wasserfläche in unmittelbarer Nähe des Stadtwaldes attraktiv. Es werden verschiedene Wasserattraktionen und ein Seilgarten angeboten. Wenn Sie mehr Zeit hier verbringen und beispielsweise die Stadtwälder besser kennenlernen möchten, nutzen Sie die Dienste des örtlichen Campingplatzes, der auch Unterkunft in Hütten und Wohnwagen anbietet.

www.stribnrybnik.cz

Sandgruben (Písniky)

– es gibt eine ganze Reihe von Sandgruben in der Umgebung der Stadt, die nach dem Sandabbau entstanden sind. Dank des sandigen Bodens und der Strände bieten sie angenehmes Baden in sauberem Wasser und die Möglichkeit zum Angeln. Die Sandgrube Správcický písník ist auch für die Möglichkeit bekannt, auf Jetski und Motorbooten zu fahren. An der Sandgrube Plačický wurde der Cablewakepark errichtet. Die Sandgrube Opatovický písník ist beispielsweise bei FKK-Anhängern beliebt.

www.cablewakepark.cz

www.spravcakhk.cz



Teich Stříbrný rybník.



Radfahrer nutzen gerne die Strecken in den **Stadtwäldern**, die ganz in der Nähe der Stadt führen.

RADTOUREN

Hradec Králové mit seiner Umgebung ist ein Eldorado für Radfahrer – natürlich vor allem dank des ebenflächigen Geländes. Sowohl Kinder als auch Senioren werden hier Spaß am Radfahren haben.

Stadtwälder von Hradec Králové

– die Wälder sind von zahlreichen Radwegen durchzogen. Eine Wanderkarte der Stadtwälder erhalten Sie im Touristeninformationszentrum, auf dem

Campingplatz Stříbrný rybník oder Sie können sie auf der Webseite herunterladen. Siehe S. 36.

www.mestske-lesy.cz

Radweg Hradec Králové – Kuks

– der Radfernweg Nr. 2 Elberadweg ist 1270 km lang und führt von der Elbquelle bis zur Nordsee. Von Hradec Králové führt ein gut ausgebauter, bequemer Radweg bis ins Riesengebirgsvorland zum barocken Gebäudekomplex in Kuks. Das **Hospital Kuks** ist ein einzigartiger Barockkomplex ehemaliger Kurbäder,



Beliebt sind Radtouren entlang des Ufers des Flusses Orlice.



Kuks gehört zu den bedeutendsten Denkmälern des böhmischen Barocks. Von Hradec Králové aus ist es über den Radweg entlang der Elbe erreichbar (26 km, 2 Stunden).

des Spitals mit der Dreifaltigkeitskirche und der historischen Apotheke, der Ende des 17. Jahrhunderts von Franz Anton von Sporck gegründet wurde. Die Route beginnt an der sog. Steinernen Brücke in Pláčky (siehe S. 36) und unterwegs können Sie die Kapelle Erscheinung des Herrn in Smiřice besichtigen (siehe S. 52) – ein um 1711 fertiggestellter Barockbau mit einzigartiger Innenausstattung. Einen Besuch wert ist auch die **Festung Josefov** aus dem 18. Jahrhundert, die zu den größten unterirdischen Verteidigungsanlagen Europas gehört. Lassen Sie sich auch nicht das Lapidarium mit Originalskulpturen aus der Werkstatt von M.B. Braun entgehen.

Im umgekehrter Richtung gelangen Sie von Hradec Králové auf dem Radweg nach Vysoká nad Labem und von dort weiter zur **Burg Kunětická hora**.
www.labska-stezka.cz



Hospital Kuks – die beeindruckende Fassade des Barockdenkmals, die die Handschrift solcher Persönlichkeiten wie des Architekten Giovanni Battista Alliprandi und des Bildhauers **Matthias Bernhard Braun** trägt.



Ein von Radfahrern vielbesuchtes Ziel ist das **Denkmal „Batterie der Toten“ in Chlum**. Hier fand am 3. Juli 1866 einer der schwersten Kämpfe der Schlacht bei Königgrätz statt – mehr auf S. 54.

Archäo-Radweg

– eine der Hauptattraktionen von Hradec Králové ist der **Urzeit-Archäopark Věstary** (siehe S. 51). Aber auch an anderen Orten der Umgebung von Hradec Králové gibt es bedeutende archäologische Stätten. Sie können diese auf dem **Archäo-Radweg** kennenlernen. Dieser beginnt in Hradec Králové an der Eissporthalle und endet am Bahnhof in Smiřice. Er ist 25 km lang und kann auch in umgekehrter Richtung befahren werden. Die Strecke kann auf dem Elberadweg fortgesetzt und somit als Rundweg gefahren werden. Auf dem Weg finden Sie 14 Informationstafeln mit Karten, Rekonstruktionen und Artefakten an wichtigen archäologischen Stätten in Hradec Králové. Die Außenausstellung des Archäoparks präsentiert Beispiele urzeitlicher Gebäude. Die Ausstellung in den Räumen setzt sich aus den Teilen prähistorischen Menschen zusammen und stellt gleichzeitig die Methoden der

archäologischen Arbeit vor.
www.archeoparkvestary.cz

Lehrpfade Chlum 1866

– die Gegend um Chlum ist durchzogen von Lehrpfaden und empfohlenen Radwegen mit Informationstafeln, die Sie über interessante Orten und Umstände der Schlacht bei Königgrätz aufklären, sowie mit Denkmälern und Gedenkstätten, die zum Gedenken an diejenigen errichtet wurden, die hier ihr Leben ließen. Von Hradec Králové aus können Sie sich beispielsweise auf den **Lehrpfad „Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866 – Rückzug der österreichischen Armee“** aufmachen. Die Route beginnt am Elbufer gegenüber dem Ostböhmischen Museum und endet nach 18 km unterhalb von Chlum. Es gibt 11 Stationen, die die Bewegung der österreichischen Truppen abbilden. Weitere Lehrpfade knüpfen an, z. B. zum Kriegsmuseum in Chlum. Weitere Informationen zur Schlacht siehe S. 54.



Das **Schloss Hrádek u Nechanic** liegt 15 km westlich von Hradec Králové.

AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

In der Umgebung der Hauptstadt der Region finden Sie weitere sehenswerte Denkmäler. Der **Archäopark Věstary** wird mit seinem Angebot alle an der Urgeschichte Interessierten begeistern. Für Barockliebhaber sind Juwelen wie das **Schloss Karlova Koruna in Chlumec nad Cidlinou**, die **Schlosskapelle Erscheinung des Herrn in Smiřice** oder das **Gebäude-Ensemble Kuks** leicht zu erreichen. Leider sind auch blutige Ereignisse Teil unserer Geschichte, und einer der größten Schlachten können Sie in Chlum gedenken. Wenn Sie Romantik bevorzugen, wird Sie das **Schloss Hrádek u Nechanic** begeistern, das häufig als Drehort für Filme und Märchen dient.

Im **Adlergebirgsvorland-Freilichtmuseum in Krňovice** oder auf dem **Šrámek-Hof in Piletice** können Sie sich an das Leben unserer Großeltern erinnern. Verpassen Sie nicht, das einzigartige **Krippenmuseum Třebochovice** mit der einmaligen mechanischen Probošt-

Krippe zu besuchen. In **Nový Bydžov** ist das neugotische Rathaus oder das **Spielzeugmuseum Stuchlík** zu bewundern.

www.hradecko.eu

Bei den einzelnen Zielen sind die ungefähren Fahrtzeiten ab Hradec Králové angegeben.

Chlum – Denkmal der Schlacht 1866

(ca. 15 Minuten)

An die tausenden gefallenen Soldaten erinnern fast fünfhundert über das einstige Schlachtfeld verstreute Denkmäler. Durch das Gebiet des Schlachtfeldes führen Lehrpfade und geöffnet sind das Museum in Chlum und in der Saison das Informationszentrum. Jedes Jahr finden hier Anfang Juli Gedenkveranstaltungen mit Nachstellungen der Schlacht statt. Siehe S. 54.

Museum des Krieges von 1866 Chlum

(ca. 15 Minuten)

Siehe S. 54.



Die **Burg Kunětická hora** liegt 20 km südlich von Hradec Králové.

Hrádek u Nechanic

(ca. 20 Minuten)

Berühmt wurde das Dorf durch das nahegelegene Schloss, das Graf Franz Ernst Harrach in den Jahren 1839–1854 im Stil der **englischen romantischen Gotik** erbauen ließ. Der zweiflügelige Bau mit zweigeschossigem Turm mit Zinnen ist von einem Schlosspark (heute **Golfplatz**) umgeben. Die Innenräume sind reich ausgestattet und das Schloss ist Schauplatz vieler interessanter Veranstaltungen und bekannt aus Filmen und Märchen. Gönnen Sie sich einen Besuch der weihnachtlich geschmückten Innenräume oder eines der Konzerte klassischer Musik in den wunderschönen Innenräumen. Das nahegelegene Nechanice ist der Geburtsort des bedeutenden Politikers **Alois Rašín**.

www.zamek-hradekunehanic.cz

Věstary

(ca. 15 Minuten)

Die Hauptattraktion des Dorfes ist der **Archäopark**, der ein Museum mit einer Ausstellung in drei Etagen mit einem Modell der urzeitlichen Landschaft und einem Vortragssaal umfasst. Im Außenbereich können Sie Bauwerke aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit unter freiem Himmel bewundern. Während der regelmäßigen

Wochenendveranstaltungen können Sie Tätigkeiten der Urmenschen ausprobieren. Im Ort gibt es auch ein Hallenbad.

www.archeoparkvestary.cz
www.vsestary-obec.cz

Burg Kunětická hora

(ca. 20 Minuten)

Die majestätische Burg (von den Einheimischen liebevoll „**Kuňka**“ genannt) befindet sich auf dem gleichnamigen Gipfel in der Nähe von Pardubice. Sie ist die Dominante der Elbauenlandschaft und ist auch von den Aussichtspunkten von Hradec Králové gut sichtbar.

www.hrad-kunetickahora.cz/cs

Kuks

(ca. 25 Minuten)

Die Barockanlage ließ in den Jahren 1692–1724 Graf **Franz Anton von Sporck** als Kurbad mit einem Spital errichten. Obwohl Kuks seinen ursprünglichen Zweck nicht lange Zeit erfüllte, hinterließ es uns einen außergewöhnlichen Reichtum in Form der hochbarocken Architektur und vor allem der bildhauerischen Ausgestaltung aus der Werkstatt von Matthias Bernhard Braun. Siehe S. 48.

www.hospital-kuks.cz



Barockfestung Josefov – sie wurde unter der Herrschaft von Joseph II. errichtet, in der gleichen Zeit wie die mächtige Festungsanlage von Hradec Králové.

Josefov (Jaroměř)

(ca. 25 Minuten)

Die Festungsstadt wurde zusammen mit Theresienstadt (in der Region Ústí nad Labem) auf Befehl von Joseph II. in den 80er und 90er Jahren des 18. Jahrhunderts zur Verteidigung der neuen Nordgrenze der Habsburger Monarchie erbaut.

www.pevnostjosefov.cz

Třebechovice pod Orebem

(ca. 20 Minuten)

Die kleine Stadt am Zusammenfluss der Flüsse Orlice und Dědina ist wegen ihres **Krippenmuseums Třebechovice** bekannt, dessen berühmtestes Ausstellungsstück die bewegliche sog. Probošt-Krippe ist. Das einzigartige Werk wurde von Josef Probošt, Josef Kapucián und Josef Friml geschaffen, die im Laufe von 40 Jahren 2000 Figuren, Bäume und Teile der Architektur geschnitzt haben. Die Krippe ist ein nationales Kulturdenkmal und hat ihr Domizil im neu errichteten Museumsgebäude.

www.betlem.cz

www.trebechovice.cz

Adlergebirgsvorland-

Freilichtmuseum Krňovice

(ca. 20 Minuten)

Am Stadtrand von Třebechovice pod Orebem, im Dorf Krňovice, entsteht seit 2002 ein Freilichtmuseum, das an die volkstümliche **Dorfarchitektur Ostböhmens** erinnert. Die Gebäude hier verfügen über eine funktionierende Ausstattung und bei Veranstaltungen kann man beispielsweise das Brotbacken im Ofen, das Schmieden von Eisen, das Mahlen von Getreide oder historische Landmaschinen sehen. Außerdem leben hier Haustiere. Hier finden auch Hochzeiten und verschiedene gesellschaftliche Veranstaltungen statt.

www.krnovice.cz

Smiřice

(ca. 20 Minuten)

Zu den bedeutendsten barocken Baudenkmalern des Landes gehört die **Schlosskapelle Erscheinung des Herrn** in Smiřice. Der Entwurf wird Christoph Dientzenhofer zugeschrieben (erbaut wurde sie in den Jahren 1699–1711). Der schöne barocke Innenraum ist mit Gemälden von Johann Jakob von



Das **Schloss Karlova Koruna** in Chlumec nad Cidlinou fasziniert durch seinen ungewöhnlichen Grundriss, der es zu einem der bemerkenswertesten Bauwerke des Hochbarock macht.

Steinfels und Peter Brandl geschmückt, einem bedeutenden Barockkünstler, dessen Meisterwerk „**Die Anbetung der Heiligen Drei Könige**“ aus dem Jahr 1727 den Altar in Smiřice schmückt. Im Gegensatz zum Hauptgebäude des Schlosses ist die Kapelle zugänglich. Im Dvorana-Gebäude gegenüber befindet sich das Informationszentrum. Erwähnenswert ist auch der Bahnhof Smiřice in Form eines Jagdschlösses – einer der schönsten Bahnhöfe in der Tschechischen Republik.

www.kaple.smirice.cz

www.smirice.cz

Chlumec nad Cidlinou

(ca. 30 Minuten)

Die Stadt, die als Geburtsort des Dramatikers **Václav Kliment Klicpera** und auch dank des erfolglosen Bauernaufstands bekannt ist – wer kennt hierzulande nicht die tschechische Redensart: „Sie endeten wie die Bauern in Chlumec“? Die Dominante der Stadt ist das **Barockschloss Karlova Koruna** aus den Jahren 1721–1723, die Residenz von Franz Ferdinand Kinsky. Es wurde vom Architekten Franz Maxmilián Kaňka nach dem Entwurf von Johann Blasius Santini-

Aichel erbaut. Heute hat im Gebäude der Loreta das Stadtmuseum seinen Sitz. Nicht nur Kinder lockt der Vergnügungspark FAJNPARK, mit Teilen wie der Dino-Urwald, der Hüpfpark Hopsálkov, das Tiergehege Zvířátkov u.a.

www.kinsky-dal-borgo.cz

www.chlumecncz

www.fajnpark.cz

Vysoká nad Labem

(ca. 15 Minuten)

Am Rande der Gemeinde ragt der **Aussichtsturm Milíř** empor. Das einzigartige Bauwerk aus Holz und Stahl steht auf einer Höhe von 284,5 m über dem Meeresspiegel und ist **31 Meter** hoch, wobei sich die Aussichtsplattform auf einer Höhe von 27 m befindet und für den Aufstieg 144 Stufen zu bewältigen sind. Belohnt werden Sie mit einem Ausblick auf die höchsten Gebäude in Hradec Králové, das Restaurant Koliba, die Burg Kunětická hora und Chlum. Bei klarem Wetter können Sie auch das Riesengebirge, das Adlergebirge und das Eisengebirge sehen. Am Fuße des Aussichtsturms gibt es einen Imbiss.

www.vysoka-nad-labem.cz/rozhledna-milir

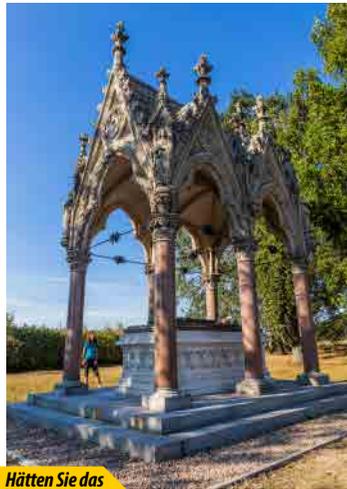


Am Jahrestag der Schlacht finden jedes Jahr auf dem Schlachtfeld Schlachtinszenierungen, Trauer- und Gedenkveranstaltungen statt. www.koniggratz1866.eu

SCHLACHT BEI KÖNIGGRÄTZ

Die Schlacht bei Königgrätz zwischen der österreichisch-sächsischen und der preußischen Armee fand am **3. Juli 1866** statt und war die größte Feldschlacht, die jemals auf dem Gebiet der Tschechischen Republik geschlagen wurde – mehr als **454 000 Männer** nahmen teil. Davon wurden 52 000 verwundet oder fielen und es wurden etwa 7000 Pferde getötet. Sieger der blutigen Auseinandersetzung war Preußen, angeführt von König Wilhelm I. und Generalstabschef Helmuth von Moltke.

Aus historischer Sicht markierte die vernichtende Niederlage Österreichs einen Wendepunkt auf der damaligen geopolitischen Landkarte Europas, wo die Bedeutung Preußens als europäische Macht zunahm (im Jahr 1871 erreichte der Prozess der Einigung Deutschlands seinen Höhepunkt und der **preußische König Wilhelm I.** wurde zum deutschen Kaiser gewählt). Ein Jahr nach dem Friedensschluss ging aus der militärischen Niederlage der **Habsburger Monarchie Österreich-Ungarn** hervor, dessen Nationalitätenprobleme und Streitigkeiten über die Gestaltung des Reiches in einem größeren Kontext die



Hätten Sie das gewusst?

Zum Komplex gehört ein pseudogotisches **Ossarium** aus Sandstein aus Hořice mit einem Granitsarkophag. Jedes Jahr, am Jahrestag der Schlacht, werden die Skelettreste von Soldaten, die im Laufe des Jahres auf dem Gebiet des Schlachtfelds gefunden wurden, im Ossarium deponiert.

Gründung der Tschechoslowakei im Jahr 1918 vorzeichneten. Zur gleichen Zeit tobte auf dem nordamerikanischen Kontinent der Krieg zwischen den Nord- und den Südstaaten, und beide Konflikte brachten gleichermaßen neue



Hätten Sie das gewusst?



Wer weiß heute noch, dass die österreichische Armee über Raketenwaffen verfügte oder die preußischen Feldlinien abhören konnte? Allerdings nutzte ihr das letztlich nichts, die preußische Bewaffnung und Strategie war moderner und wirkungsvoller. Eine wichtige Rolle spielten beispielsweise die **preußischen Patronengewehre** von Nikolaus Dreyse – die sogenannten **Hinterlader**, die zwar in vielen Parametern hinter den österreichischen **Vorderladern** zurückblieben, aber ein bis zu 3 × schnelleres Laden ermöglichten, was sich als entscheidend erwies.

Technologien im militärischen Bereich mit sich – den **Telegraphen**, die Nutzung der **Eisenbahn** und Fortschritte in der **Militärmedizin**.

MUSEUM DES KRIEGES VON 1866

In der Nähe der Gemeinde Chlum finden Sie eine moderne Ausstellung des **Museum des Krieges von 1866**, einer Abteilung des Ostböhmischen Museums in Hradec Králové. Es vermittelt den Besuchern die größte Schlacht auf tschechischem Gebiet und bietet **Ausstellungen mit Waffen und Ausrüstung der preußischen und österreichischen Armee** (Infanterie, Kavallerie, Artillerie). Sie sehen Kanonenmodelle sowie verschiedene österreichische und preußische Gewehre. Die Ausstellung verwendet zeitgenössische Drucke und Erinnerungen direkter Teilnehmer an der Schlacht und der lokalen Bevölkerung. Es gibt auch einen Kinosaal. Das Museum betreibt den **Aussichtsturm Chlum** in unmittelbarer Nachbarschaft. Auf dem Gelände befindet

sich ein **Informationszentrum**, am Gebäude vorbei führt der rot markierte und der gelb markierte Wanderweg sowie der Lehrpfad Zentrales **Schlachtfeld von Chlum**. Das Museum wird durch **480 Denkmäler** ergänzt, die seit den 1870er Jahren geschaffen wurden und das größte Ensemble von Grabarchitektur in der Tschechischen Republik darstellen.



MUSEUM DES KRIEGES VON 1866

Verkehrsanbindung: mit dem **Zug** (Haltepunkt Vřestary, 4 km), mit dem **Bus** (Vřestary, Chlum – kostel (Kirche), 1 km), mit dem **Auto** (Parkplatz beim Museum) oder mit dem **Fahrrad** (siehe Lehrpfade S. 49).

www.muzeumhk.cz/muzeum-alky-1866



Das Theater bringt ununterbrochen bereits seit dem Jahre 1958 nicht nur den kleinen, sondern auch den großen Zuschauern viel Freude, wobei es zugleich die berühmten Traditionen des tschechischen Puppenspiels in aller Welt propagiert.



Hätten Sie das gewusst?

Das **Labyrinth des Theaters Drak** (Drachen) befindet sich im Gebäude der ehemaligen Theresianischen Kaserne, die mit dem Theater Drak durch eine Glasbrücke verbunden ist. Die Besucher erwartet die Dauerausstellung zur **Geschichte des Theaters Drak 1958–2018**. Darüber hinaus finden hier Ausstellungen und Workshops statt, obendrein gibt es hier einen Spielraum mit Theatertrainingsgeräten.



Foyer des **Klicpera-Theaters**.

THEATER, MUSEEN, GALERIEN, BIBLIOTHEKEN, KINOS

Klicpera-Theater

Das professionelle Schauspielensemble wirkt in der Stadt seit 1949, das Klicpera-Theater wurde vor mehr als 130 Jahren gegründet und wurde viermal mit dem Preis „Theater des Jahres der Tschechischen Republik“ ausgezeichnet. Er ist außerdem Organisator zweier Theaterfestivals.

www.klicperovodivadlo.cz

Theater Drak und Labyrinth

Das Puppentheater wurde 1958 gegründet und ist ein weltberühmtes Theater mit einem professionellen Ensemble. Es beherbergt auch das Labyrinth des Theaters Drak, ein interaktives Museum mit Theaterlabor. Im Repertoire sind sowohl Aufführungen für Kinder als auch für Erwachsene und das Angebot wird durch interessante Konzerte ergänzt. Das Phänomen des Puppenspiels (2016 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen) hat in Ostböhmen eine lange Tradition. Im nahe gelegenen Libčany wurde 1775 der

berühmte Puppenspieler Matěj Kopecký geboren, der auch bei der nationalen Wiedergeburt der Tschechen aktiv war.

www.draktheatre.cz

Adalbertinum

Das Gebäude im pseudobarocken Stil wurde 1897 fertiggestellt. Heute ist es Veranstaltungsort für Konzerte, Theateraufführungen, Bälle, Tanzkurse und andere gesellschaftliche Veranstaltungen.

www.adalbertinum.cz



Adalbertinum.



Blick von der Aussichtsterrasse der **Galerie für moderne Kunst**.

Stadtbibliothek Hradec Králové

Die Geschichte der Stadtbibliothek reicht bis in das Jahr 1894 zurück. Heute ist sie eine öffentliche Bibliothek mit einem universellen Bibliotheksbestand, die auch Dienstleistungen für Menschen mit Hör- und Sehbeeinträchtigung anbietet. Seit 2013 ist sie im Gebäude des Zentrums für lebenslanges Lernen tätig, das durch den Umbau der ehemaligen Vertex-Werke nach dem architektonischen Entwurf von **David Vávra** entstanden ist, der die Bibliotheksräume, einschließlich der Dachräume, funktional und modern umgestaltete und auch ein angenehmes Café entwarf. Eine Besonderheit ist der **Wal auf dem Dach**.
www.knihovnahk.cz



Stadtbibliothek.

Studien- und Wissenschaftsbibliothek in Hradec Králové

Ihr neues Gebäude in der Nähe der Gerberschule von Gočár (heute Maschinenbau-Fachschule) wurde als Gebäude des Jahres 2009 ausgezeichnet. Es hat einen interessanten **Grundriss in Form des Buchstabens „X“** und ist in seiner architektonischen Gesamtlösung (einschließlich der durch runde Fenster perforierten und leichter gemachten Gebäudehülle aus Ortbeton, einem großzügig konzipierten Vestibül usw.) sehr originell und setzt erfolgreich die Tradition des „Salons der Republik“ in Hradec Králové fort. In den „Beinen“ des Gebäudes warten ein Café und eine Galerie auf die Besucher.
www.svkhk.cz

Philharmonie Hradec Králové

1978 gegründetes professionelles Ensemble, das nicht nur auf der heimischen Bühne im Gebäude der Philharmonie in der Uferstraße Eliščíno nábřeží auftritt, sondern auch auf großen europäischen Bühnen Gastspiele gibt. Es nimmt regelmäßig an Klassikfestivals teil (z. B. Smetanova Litomyšl). Ein wichtiges Festival zeitgenössischer Werke im Bereich der klassischen Musik ist das **Musikforum (Hudební fórum)**, das immer Ende



Philharmonie Hradec Králové.

November und Anfang Dezember auf der Bühne der Philharmonie Hradec Králové stattfindet und live vom Sender Vltava des Tschechischen Rundfunks übertragen wird (siehe S. 65).
www.fhk.cz

Bio Central

Das letzte **klassische Kino** in Hradec Králové konzentriert sich auf hochwertige sowie Arthouse-Filme. Sie können auch das unwiederholbare Erlebnis der Übertragung von Theater-, Opern- oder Ballettaufführungen erleben. Außerdem finden hier interessante Festivals statt und es verfügt über eine moderne technische Ausstattung.
www.biocentral.cz

Multiplexkino Cinestar

Dieses typische Multiplexkino befindet sich in den Räumlichkeiten des Einkaufszentrums Futurum. Zur Wahl stehen kommerzielle und Arthouse-Filme. Das Kino bietet 2D- und 3D-Vorführungen. Während Sie sich den Film ansehen, können Sie sich auch traditionelle „amerikanische“ Snacks schmecken lassen. Auch Events und Festivals finden im Kino statt.
www.cinestar.cz

Freiluftkino Širák

Die Vorführungen finden von Juni bis September **bei jedem Wetter statt**. Zuschauer können sich warme Decken oder Regenschirme ausleihen, außerdem gibt es in auf dem Gelände eine beliebte Sommerkneipe. Das Kino zeigt zeitgenössische Filmproduktionen und konzentriert sich auch auf Arthouse-Filme. Neben Filmen können Sie hier auch interessante Konzerte und Sportübertragungen sehen und hören oder das **Musikfestival „Na jednom břehu“ (An einem Ufer)** besuchen.
www.letnikonosirak.cz



Studien- und Wissenschaftsbibliothek „Bau des Jahres 2009“.



Konzert auf dem Kleinen Ring.

JÄHRLICHE VERANSTALTUNGEN

Sie können Ihren Besuch in Hradec Králové so planen, dass Sie die Stadt auch dann kennenlernen, wenn hier alles voller Leben ist.

www.calendariumregina.cz

Internationales Theaterfestival Regiony (Juni)

Das größte Theaterfestival in der Tschechischen Republik lockt jedes Jahr zahlreiche Theatermacher nach Hradec Králové und präsentiert dem Laien- und Fachpublikum ein breites Spektrum an Projekten und Theaterproduktionen unterschiedlicher Stilrichtungen und Genres. Dank des Open-Air-Programms erwachen neben den festen Schauplätzen auch die Straßen der Altstadt zum Leben.

www.divadloevropskychregionu.cz

www.festivalregiony.cz

Jahrestag der Schlacht bei Königgrätz 1866 (Juli)

Gedenkveranstaltungen anlässlich der Schlacht im Preußisch-Österreichischen

Krieg von 1866, deren Zweck darin besteht, der breiten Öffentlichkeit die historischen Ereignisse zu vermitteln, das Andenken an die Gefallenen zu ehren und daran zu erinnern, dass 1866 gerade in Hradec Králové ein wichtiger Moment in der Geschichte stattfand, der die Entwicklung Europas veränderte. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist die Inszenierung von Schlachtszenen (siehe S. 54).

www.muzeumhk.cz

www.koniggratz1866.eu



Jahrestag der Schlacht bei Königgrätz.

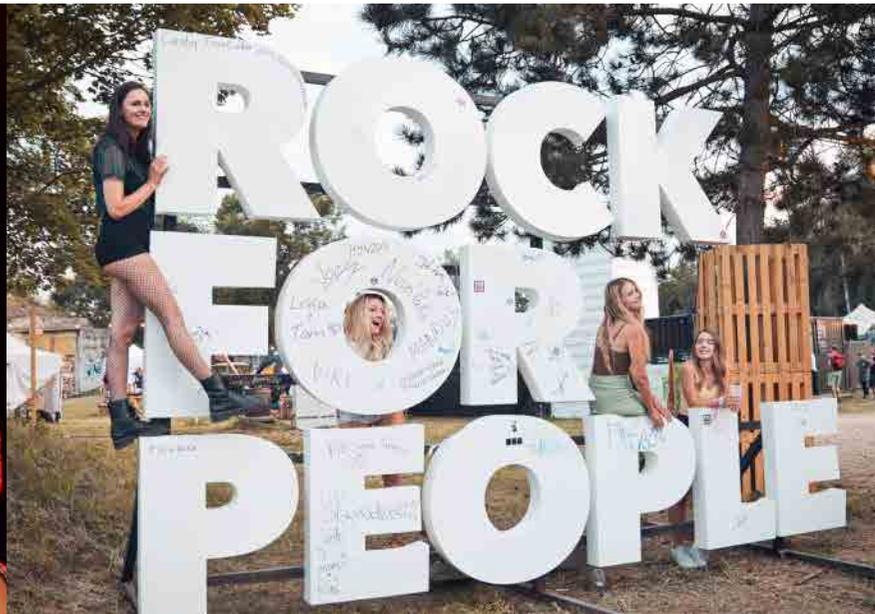


Hätten Sie das
gewusst?

Beim alljährlich im Juni stattfindenden **Internationalen Theaterfestival Regiony** und beim im Herbst stattfindenden Festival Warten auf den Wenzel, einem Festival der Kleintheater, werden im Rahmen des Open-Air-Programms neben den festen Bühnen auch die Straßen und Ecken der Stadt belebt. Im Foyer des **Klicpera-Theaters** sind Ausstellungen bildender Kunst zu sehen.



Jazz Goes to Town – beim traditionellen Jazzfestival treffen sich jedes Jahr in Hradec Králové Spitzenmusiker aus aller Welt.



Für viele Fans ist das „RFP“ das am ungeduldigsten erwartete Event des Sommers.

Rock for People (Juni)

Eines der größten und ältesten sommerlichen Musik-Open-Air-Festivals unseres Landes zeigt jedes Jahr Stars und Entdeckungen der internationalen und heimischen Musikszene aus den vielfältigen Genres der Rockmusik. Vertreter von Indie, Punk, Metal und anderen Genres fehlen nicht. Reichhaltiges Begleitprogramm mit Workshops, Diskussionen und Theateraufführungen. Drei Tage voller Spaß und außergewöhnlicher Erlebnisse.

www.rockforpeople.cz

Fest der Königin Elisabeth (September)

Traditionell begrüßt die Stadt Königin Elisabeth Richza von Polen in ihren Mauern, zu deren Ehren ein grandioses Spektakel stattfindet. Das historische Zentrum wird durch mittelalterliches Kunsthandwerk, Paraden, Ritterturniere, mittelalterliche Spiele und Unterhaltung sowie eine Vielzahl von Komikern, Gaukler und anderen Künstlern zum Leben erwecken. Es gibt auch einen volkstümlichen Handwerkermarkt. Die Feierlichkeiten enden mit einem Konzertabend und einer Feuershow mit pyrotechnischen Effekten.

www.slavnostikralovnyelisky.cz



Fest der Königin Elisabeth.

Jazz goes to Town (Oktober)

Prestigeträchtiges Musikfestival, das fünf Tage lang im Oktober Jazz in all seinen Formen in die Musiksäle und an weniger an Zuhörer gewöhnte Orte in Hradec Králové bringt. Auf dem Festival treten Seite an Seite erstklassige in- und ausländische Künstler, neue Jazzprojekte und angehende Musiker auf.

www.jggt.cz



Handwerkerufer.



Uferstraße der Freunde der Dampfmaschinen.

Musikforum Hradec Králové (Oktober–November)

Das Festival wird von der Philharmonie Hradec Králové in Zusammenarbeit mit dem Sender Vltava des Tschechischen Rundfunks organisiert. Sein Anliegen ist es, ein repräsentatives Panorama von Werken aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und dem Beginn des 21. Jahrhunderts zu schaffen. Das Festival hat sich in der tschechischen Musikszene bereits einen festen Platz erobert und erfreut sich im Ausland zunehmender Beliebtheit. Aufgrund ihrer Attraktivität und ihres hohen Interpretationsniveaus werden seine Konzerte live vom Tschechischen Rundfunk übertragen oder von der Europäischen Rundfunkunion (EBU) in ihr Netzwerk übernommen. Die Dramaturgie basiert hauptsächlich auf Orchester- und großformatigen Werken zeitgenössischer Komponisten von Weltruhm. Die Musik ist mit modernen Technologien verflochten.

www.fhk.cz, www.hfhk.cz

Ufer von Hradec Králové (ganzjährig)

Das Elbufer als einzigartiges Element städtischer Architektur schafft einen Treffpunkt für Kulturliebhaber und Erlebnissuchende, für diskutierende Freunde und verliebte Seelen. Am „Jazzmen-Ufer“ können Sie zu den Klängen der Saxophone flanieren, am



Uferstraße der Freunde der Dampfmaschinen.



Gourmetufer.



Gourmetufer.

„Handwerkerufer“ vergessene Handwerke ausprobieren, am „Gourmetufer“ oder auf dem Bauernmarkt Freunde kulinarischer Erlebnisse antreffen. Auch Sportler kommen auf ihre Kosten.

www.nabrezihk.cz



Radrennen Gočár-Treppe (Gočárový schody).

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

Die Stadt verfügt über ein dichtes Netz an **Bus- und O-Buslinien des ÖPNV**. Für den Transport sorgen auch Nachtbuslinien. Sie können ermäßigte **Tages- oder Wochenkarten** kaufen. Tickets können an den **Vorverkaufsstellen** der städtischen Verkehrsbetriebe, im Touristeninformationszentrum, beim Fahrer oder per **SMS** erworben werden. Der Verkehrsknotenpunkt für den Busverkehr ist das **ÖPNV-Terminal**, das aufgrund seines einzigartigen Designs nicht zu übersehen ist. Es dient dem öffentlichen Nahverkehr und dem Fernverkehr. Der nahegelegene Bahnhof ist vom Terminal aus mit öffentlichen Bussen und O-Bussen kostenlos erreichbar.

www.dpmhk.cz



WO KANN MAN SHOPPEN?

Hradec Králové bietet viele Geschäfte, Boutiquen und Einkaufszentren. **Boutiquen und Geschäfte** finden Sie im Stadtzentrum am Großen und Kleinen Ring, eine größere Konzentration davon finden Sie in der Fußgängerzone – auf dem Platz Batkovo náměstí, der Straße Čelakovského, dem Platz Masarykovo náměstí und der Straße Švehlova. **Supermärkte und Einkaufszentren** befinden sich überwiegend in der Nähe des zweiten Stadtrings und an den Ausfallstraßen aus der Stadt.

WO GIBT ES SPORT?

Hradec Králové nimmt regelmäßig an Spitzenwettbewerben im **Basketball, Volleyball, Feldhockey, Rugby,**



Wassersporttraining auf dem Fluss Orlice.



Hätten Sie das
gewusst?

Das **Fußballstadion** wurde einer Generalsanierung unterzogen, die im Jahr 2023 abgeschlossen wurde. Das Projekt bewahrte die typische Form der ursprünglichen Beleuchtung – die sog. „Lollis“. Die Masten sind 55 m hoch und der Durchmesser der Leuchtenmodule beträgt 10,5 m. Die **Multifunktionsarena** bietet Platz für **9 300 Zuschauer**.

Wasserball und vielen anderen Sportarten teil, aber natürlich auch an den beliebtesten in Tschechien – **Fußball** und **Eishockey**.

Der Fußballverein **FC Hradec Králové** trägt seine Spiele in der modernen **Multifunktionsarena** in Malšovice aus. Der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte ist der **Meistertitel der Liga** in der Saison 1959/60.

Die Eishockeyspieler des **HC Mountfield HK** spielen in der ČPP-Arena mit einer Kapazität von 6890 Zuschauern. Im historisch erfolgreichsten Jahr 2022/23 erkämpften die Eishockeyspieler den **2. Platz** im höchsten nationalen Wettbewerb.

Wenn Sie nach Möglichkeiten für aktiven Sport suchen, finden Sie in Hradec Králové sicherlich viele Möglichkeiten. Es gibt **Sportzentren und Fitnessstudios**, Sie können **Billard** und **Bowling** spielen oder

kegeln. In den Sommermonaten können Sie sich in einem der **Freibäder** abkühlen (Weitere Informationen auf S. 44). Sie können einen der **Sportgeräteverleihe** (SUP-Boards, Boote, Fahrräder) besuchen.

Die Umgebung der Stadt ist ideal zum **Radfahren** oder **Inlineskaten**. Sie können in einem **Heißluftballon** fliegen oder **Fallschirmspringen** ausprobieren. Reitvereine **bieten Ausritte** an. Im Winter können Sie die präparierten **Langlaufloipen** im Stadtwald ausprobieren (siehe S. 36). Das ganze Jahr über können Sie **Tennis**, Tischtennis, **Squash** oder **Badminton** spielen. Auch eine der größten **Kletterwände** in Tschechien können sie ausprobieren (600 m²).

Diese Auflistung kann natürlich nicht vollständig sein – die nötigen Informationen erhalten Sie beispielsweise im **Infozentrum** (siehe S. 72).



Unser TIPP

Der Saal des Kongresszentrums **Aldis** hat eine Kapazität von 1 230 Sitzplätzen.

KONGRESSTOURISMUS

Die Region Hradec Králové bietet geeignete Einrichtungen für Kongress-, Ausstellungs- und Incentive-Tourismus (sog. MICE – Meetings, Incentives, Conventions, Exhibitions). Die Metropole der Region ist als **Kongressstadt** selbstverständlich ein wichtiger Ort in der gesamten Region. Dies wird durch die gute Erreichbarkeit von Prag sowie das Angebot an qualitativ hochwertigen Unterkünften, Sälen mit ausreichender Kapazität und Ausstattung sowie anderen Dienstleistungen in der Tourismusbranche gefördert.

Hätten Sie das gewusst?

Im Jahr 2016 wurde in Hradec Králové das regionale Büro für Kongress- und Incentive-Tourismus gegründet – das **Hradec Králové Region Convention Bureau** (HKRCB). Das Ziel des Büros ist eine einheitliche Präsentation aller Unternehmen und Organisationen in der Region Hradec Králové, die Einrichtungen für Kongress-, Messe- und Incentive-Tourismus anbieten.

Kongresszentrum Aldis

Das Gebäude (eröffnet 1993) liegt am linken Elbufer neben dem Stadtbad und der Philharmonie. In diesem angenehmen Ambiente finden repräsentative kulturelle, fachliche und gesellschaftliche Veranstaltungen wie Kongresse, Symposien, Ausstellungen, Messen, Geschäfts- und Vertragsverhandlungen, Tagungen, Theateraufführungen, Konzerte und Bälle statt. Es gibt Säle unterschiedlicher Größe, Salons und ein Foyer mit einer maximal nutzbaren **Ausstellungsfläche von 5 000 m²**. Modernste Tagungstechnik, gastronomische Dienstleistungen und ein kulturelles, sportliches und gesellschaftliches Begleitprogramm sind selbstverständlich.

www.aldis.cz

EA Hotel Aldis und Tereziánský Dvůr

Das **EA Hotel Tereziánský Dvůr** befindet sich im Gebäude der ehemaligen Nálepkas-Kaserne, während sich das **EA Hotel Aldis** in einem neuen Gebäude neben dem Aldis-Kongresszentrum liegt, das 2022 eröffnet wurde. Beide Hotels, die zur Hotelkette EuroAgentur gehören, verfügen über Kongresssäle und Salons, einen Wellnessbereich und insgesamt über mehr als 180 Gästezimmer.

www.hotelaldis.cz

www.hotelterezianskdydvur.com

Petrof Gallery

Eine Konferenz, einen Ball oder eine kulturelle Veranstaltung für bis zu **500 Personen** können Sie im **Gebäude der ehemaligen Produktionshalle des Unternehmens Petrof** abhalten. Das Umbauprojekt gewann im Jahr 2018 den Titel „**Bau des Jahres**“ in der Region Hradec Králové und ließ einzigartige Räume mit der Handschrift dieses traditionellen Familienunternehmens entstehen. In den Räumlichkeiten wurde auch ein für die **Öffentlichkeit zugängliches Café** eingerichtet.

www.petrofgallery.cz

Hotel Grand

Dieses wurde als eines der ersten modernen tschechischen Hotels gern vom tschechoslowakischen Präsidenten **T. G. Masaryk** besucht. – dieser führte seine Besucher nämlich mit Vorliebe nach Hradec Králové und rühmte sich dieses „Salons der Republik“ auf europäischem Niveau. Der örtliche Kongresssaal bietet nun Platz für bis zu **90 Personen**, die die Konferenz im historischen Stadtzentrum genießen werden.

www.grandhk.cz

Adalbertinum

Der Neorenaissancestil des Gebäudes des Adalbertinums verleiht diesem Kultur-, Gesellschafts- und Bildungszentrum eine gewisse Erhabenheit, die viele Geschichtssinteressierte bewundern. Organisatoren gesellschaftlicher Veranstaltungen werden wiederum die Variabilität des Gebäudes zu schätzen wissen, das über **5 Säle und Aufenthaltsräume** verfügt, von denen der größte mehr als **400 Personen** fasst.

www.adalbertinum.cz

Kultur- und Schulungszentrum

Cihelna

Die umgebauten Räumlichkeiten der ehemaligen Ziegelei bieten sieben Tagungsräume. Auch die Außenbereiche sind attraktiv, insbesondere für die Organisation von Gartenpartys.

www.centrumdragogiky.cz



Kongresssaal des EA Hotels Tereziánský Dvůr.



Petrof Gallery.



Kultur- und Schulungszentrum Cihelna.

Park Golf

Das Resort bietet wunderschöne Außenbereiche und das Ambiente des **Golfplatzes**, das sich beispielsweise für Teambuilding eignet. Die Innenräume bieten Platz für bis zu 80 Personen.

www.parkgolf.cz

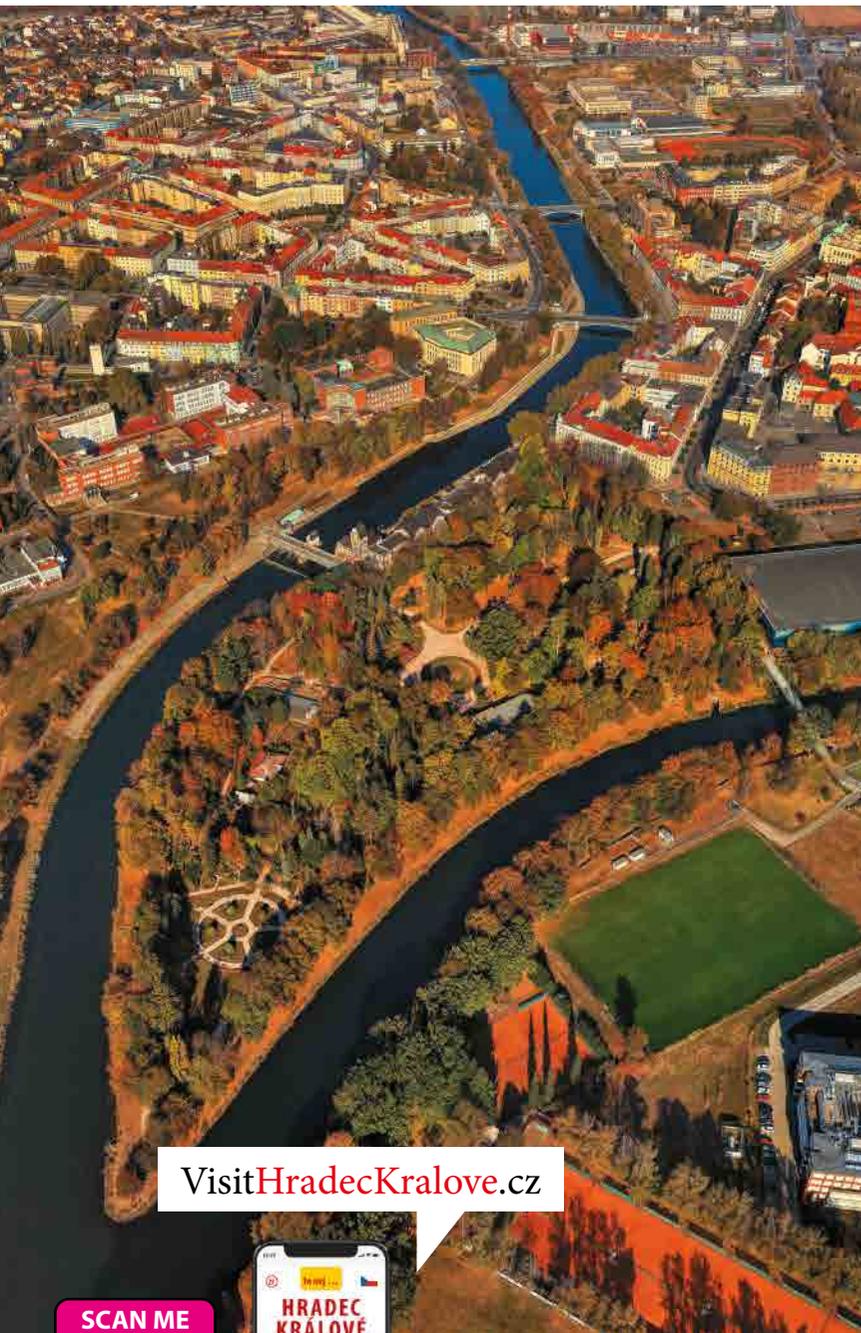
Hotel Nové Adalbertinum

Das ursprüngliche barocke Jesuitenkolleg liegt direkt am Großen Ring im Stadtzentrum und ist ein idealer Ort für die Ausrichtung von Kongressen aller Art. Die Konferenzräume eignen sich auch für gesellschaftliche und Bildungsveranstaltungen, Bälle, Bankette und Firmenpräsentationen.

www.noveadalbertinum.cz



www.micehkregion.com



VisitHradecKralove.cz

SCAN ME



FREE GUIDEBOOK



News, Veranstaltungskalender, Unterkünfte, Essen und Trinken, Ausflüge, Tipps für Familien mit Kindern und viele weitere Informationen sowie interessante Fakten.



Unser TIPP



TOURISTEN- INFORMATIONSZENTRUM

Kompletter Service für Besucher von Hradec Králové und Umgebung.

- **INFORMATIONSDIENST FÜR TOURISTEN**
- **REGELMÄSSIG AKTUALISIERTER VERANSTALTUNGSKALENDER**
- **VERMITTLUNG VON STADTFÜHRUNGEN**
– Führungen für Gruppen nach vorheriger Reservierung
- **VORVERKAUF VON EINTRITTSKARTEN FÜR KULTUR- UND SPORTVERANSTALTUNGEN**
- **DIENTE DES ÖPNV**
- **ANGEBOT VON WERBEMATERIALIEN**
- **FAMILIENFREUNDLICHER ORT**
- **SOUVENIRVERKAUF**
- **MEHRZWECK-GALERIE SUTERÉN (SOUTERRAIN)**
- **ZERTIFIZIERTER ORT „RADFAHRER WILLKOMMEN“**

Eliščino nábřeží 626 (beim Ostböhmischen Museum), 500 03 Hradec Králové

+420 727 827 947 info@hkinfo.cz

www.hkinfo.cz fb.me/infhradec

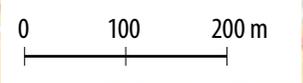
www.instagram.com/hradeckralove_info/





LABSKÁ KOTLINA I

LABSKÁ KOTLINA II



Bezručova
Vavřinecká
Jungmannova

Letní kino Ši

17. listopadu

mořt.
U Soutoku

tenisové
dvorce

Hasičský záchraný sbor

Studijní a vědecká knihovna

lávka přes Orlici pro pěší a cyklisty

Pražský úřad

Regiocentrum Nový pivovar

Soukenická

Fránušova

Mostecká

Pražský most

Tyršův most

Divišova

Muzeum vých. Čech

nám. 5. května

Dětská železnice

nám. 5. května

Parníčky

lávka přes Labe pro pěší a cyklisty

Collinova

ČSOP

Letní kino Ši

Hradební

DDM

Jana Koziny

Žižkovy kasárna

Okresní soud

Komenského

terasy Karla Otčenáška

Kostel Nanebevzetí Panny Marie

Klášterní dvůr

Uška

Městská policie

Malá

Dlouhá

Československé armády

Odborné pracoviště Muzea východních Čech

Opelutov

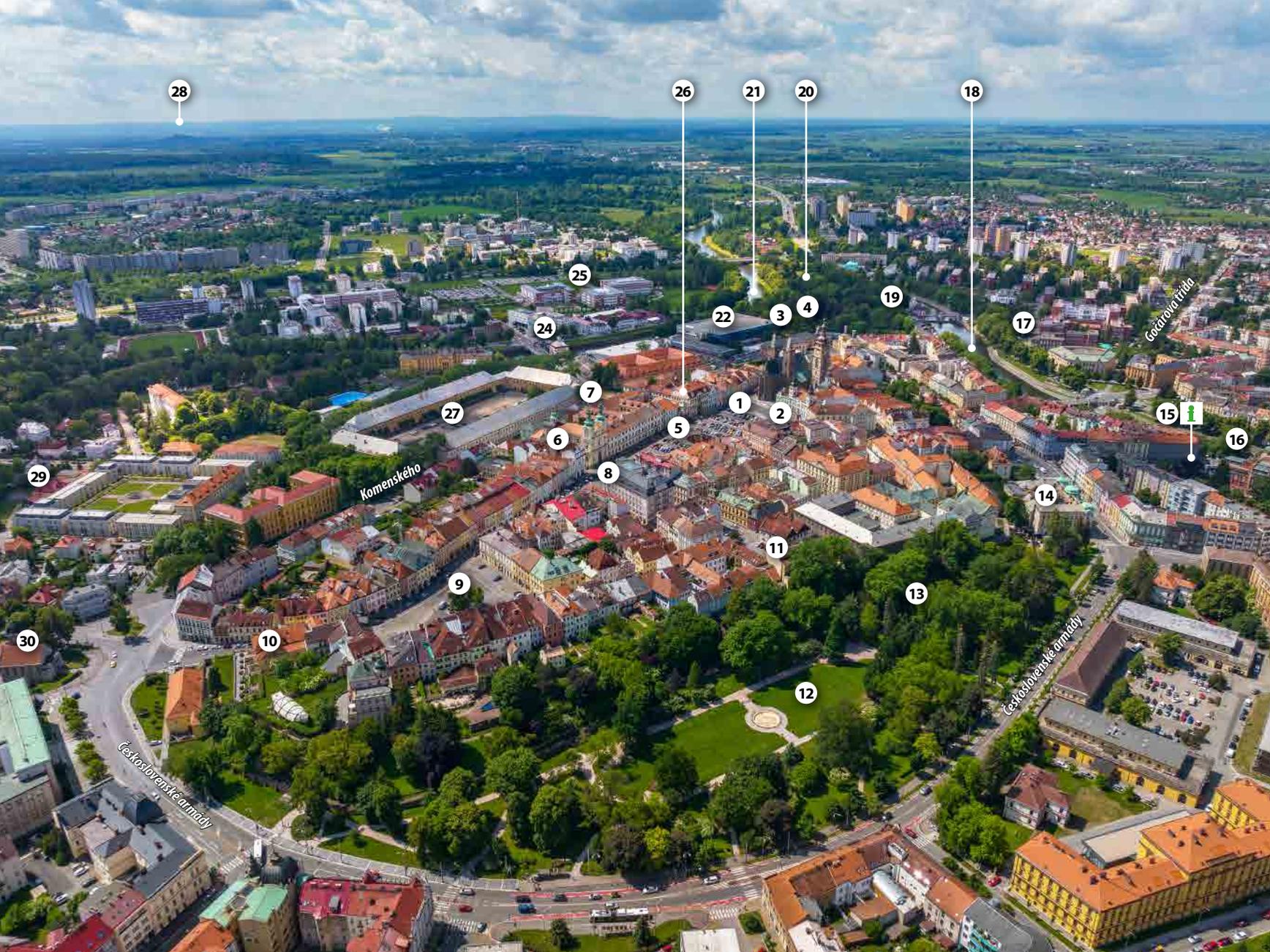
Lékařská fakulta UK

Katastrální úřad

hřiště

ČSOP

ČEZ



- | | | |
|--------------------------------------|--|---|
| 1. Großer Ring | 11. Klicpera-Theater (S. 57) | 21. Orlice vor dem Zusammenfluss |
| 2. Historisches Rathaus | 12. Park Žižkovy sady (S. 34) | 22. Eissporthalle |
| 3. Heilig-Geist- Kathedrale (S. 10) | 13. Jan-Žižka-Denkmal | 23. Sporthalle |
| 4. Weißer Turm (S. 15) | 14. Adalbertinum (S. 57, 69) | 24. Studien- und Wissenschafts-
bibliothek (S. 58) |
| 5. Marien- bzw. Pestsäule (S. 8) | 15. Touristeninformationszentrum (S. 72) | 25. Universität Hradec Králové (S. 18) |
| 6. Gočár-Treppe (S. 17) | 16. Ostböhmisches Museum (S. 10) | 26. Treppe Bono publico (S. 11) |
| 7. Kirche Mariä Himmelfahrt (S. 12) | 17. J.-K.-Tyl-Gymnasium (S. 22) | 27. Žižka-Kaserne |
| 8. Galerie für moderne Kunst (S. 11) | 18. Elbe | 28. Burg Kunětická hora (S. 51) |
| 9. Kleiner Ring (S. 21) | 19. Wasserkraftwerk Hučák (S. 12) | 29. Theater Drak (S. 57) |
| 10. Theater Beseda | 20. Park Jirákovy sady (S. 32) | 30. Evangelische Kirche |

www.hradeckralove.org
www.hkinfo.cz
www.hradecko.eu
www.hkregion.cz
www.visithradeckralove.cz

MCU 

www.mcumedia.cz

